

Samstag, 3. Juni 2023, 10:30 Uhr

Vorphilatelie

Spezialsammlung Vorphilatelie Neuenburg

SBK

Ausrufpreis in CHF Ausrufpreis ca. €

8001 1557 (26. Jan.): Sehr früher Ortsbrief von Neuchatel, geschrieben von Pierre Raysière und adressiert an den Noblen 'Seigneur et Bourgois' in Neuchatel, in sauber und frischer Erhaltung.

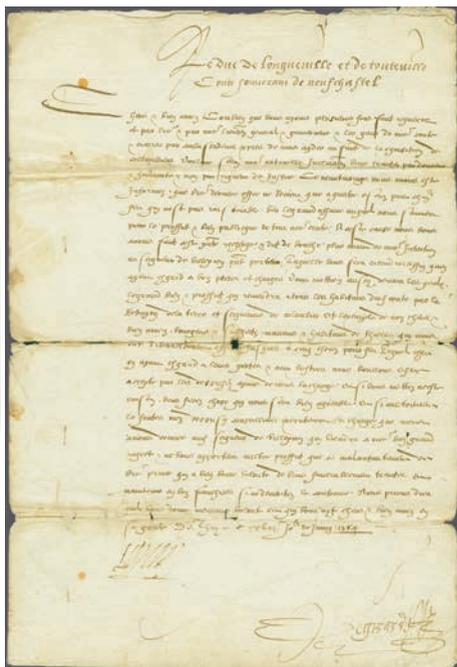
(Photo = 15)

✉

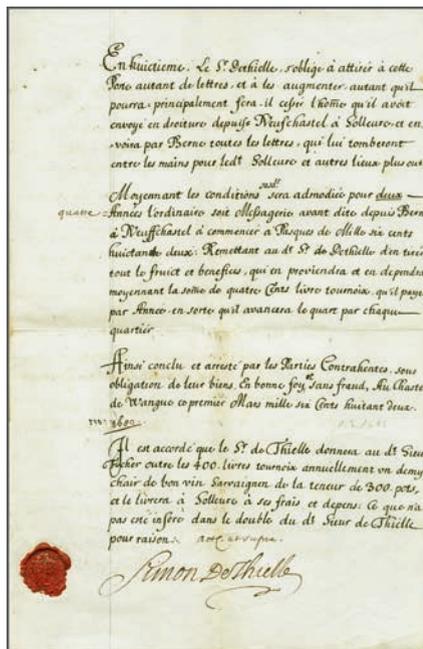
150 (€ 150)



Léonor d'Orléans



8002



8004

8002 Kt. Neuenburg - Léonor d'Orléans (1540-1573) in Blois, französischer Adliger aus der Bastardlinie Orléans-Longueville der Valois, der 6. Duc de Longueville und 5. souveräner Graf von Neuenburg, der 1571 zum Prinz von Geblüt mit dem Recht zur Thronfolge erhoben wurde, wodurch die Illegitimität der Familie aufgehoben wurde - 1564 (28. Juni): Doppelblatt 1 pp. Folio betitelt "Le Duc Longueville - Compte souverain de neuchatel" mit eigenh. Unterschrift, nach Boudry betr.: "... de nous aider au fait de l'acquisition de Collombier ... traiter par douceur et non par rigueur de justice". Briefbogen an den Falststellen teils gebrochen, ein sehr früher und seltener Brief zur Geschichte Neuenburgs. 1551 erbte Léonor d'Orléans von seinem Vetter François III. d'Orléans-Longueville, der ohne Nachkommen gestorben war, auch die Grafschaft Neuenburg, die über Johanna von Hachberg, seine Großmutter mütterlicherseits und Ehefrau von Louis I. d'Orléans-Longueville, an die Familie gelangt war.

✉

200 (€ 200)

8003 1629 (10. Okt.): Faltbrief von Mr. H: Vermot in Pontarlier, adressiert an "Messieurs des quatre Ministraux" in Neuenburg. Textseitig minim fleckig, ein sehr früher und seltener Brief.

(Photo = 15)

✉

150 (€ 150)

8004 Kt. Neuenburg - Postvertrag mit der Fischerpost 1682 (1. März): "Traité d'Administration de L'ordinaire de Berne à Neufchastel" - Postvertrag zwischen Simon de Thielle von Neuenburg und 'Beatus Fischer Bailly de Wangue et Intendant des Postes de leurs Excellences de Berne' admodie à Monsieur de Thielle de Neufchastel", Doppelblatt 3 pp. Folio mit Auflistung von acht vereinbarten Bedingungen zur Postbeförderung zu einem vereinbartem Jahressalär: "Il est accordé que le Sr. de Thielle donnera au dt. Sieur Fischer outre les 400 livres tournois annuellement un demy chair de bon vin Sarvaiguen de la teneur 300 pots et le livrera à Soleur à ses frais et depens:" mit eigenhändiger Unterschrift und rotem Lacksiegel von Simon De Thielle. Dazu geheftete Verlängerung des Postvertrags: "...le Traité cy devant escrit, a este prolongé en faveur de M. de Thielle pour un année compter depuis Le 20 Avril 1688". Ein seltenes Dokument.

✉

200 (€ 200)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8005	1766 (30. Jan.): Faltbrief von 'Jean Frédéric de Thielle au Régiment Zieten in Suse' adressiert am "Messieurs des quatres Ministraux de la Ville de Neuchatel", taxiert via "Genève" mit rücks. Wachssiegel. <i>Christoph Johann Friedrich Otto von Zieten (1747-1817) war ein preußischer Generalleutnant, Chef des Ostpreußischen Kürassier-Regiments, Gouverneur von Königsberg sowie Erbherr auf Wildberg.</i> (Photo =  15)	✉	150	(€ 150)
8006	Kt. Neuenburg (1559-1806): Prächtige Sammlung 'Marques Postales de Neuchatel', 215 Belege, dabei sechs frühe Botenbriefe (1559-1665) inkl. einem Brief von Heidelberg nach Neuenburg (1608), 50 Belege aus der Zeit der Fischerpost mit einem Brief (1772) von Samuel Heinzely Postdirektor von Neuenburg, taxierte Briefe ins Ausland und drei Briefe mit franz. Departementsstp. '87 / BIENNE' (Wi.443/11), bezw. '66 / BIENNE', zwei Forwarder Briefe (1810/17) via St.Gallen nach Bozen, Tirol, Kantonalpost mit Routenstp. 'Neuchatel par Pontarlier', div. Auslandsbriefe u.a. nach Debreczin Ungarn (1830), kl. und gr. Zweikreis-Zierstp. in Blau, 1850 Wertbrief nach Montmirail, vier Paketbegleitbriefe (1835/49), PP -Zusatzstp. wie 'P.24.P./PONTARLIER', 'P' im Kasten auf Frankobrief nach New York (1846) oder 'P.D.' im Kasten auf Brief nach Cambridge Massachusets mit handschriftl. Vermerk 'via Liverpool Steamer' (1849), Frankobrief nach England (1843), 'Trop Tard' in blau auf Portobriefen (3) nach Frankfurt a. M., kl. 'FRANCO PORTALIER' in Schwarz (4) und Blau (4), Kastenstp. 'LN' (Lettre Neuchatelois) auf Brief (1839) nach Frankreich, 'LN.5½ Kr.' in Schwarz (4) u. Blau (6), Portofreiheitsstp. 'DIRECTION DES POSTES' in Blau (3), 'NEUCHATEL-EN-SUISSE' in Blau (5), Polizeistp. und 'Commissaire des Guerres de Neuchatel' sowie 'Bureau Militaire', bezw. handschriftl. Vermerke "pour Pauvres" (3). Eine reichhaltige und sehr vielfältige Sammlung, durchwegs in ausgesuchter Erhaltung gesammelt mit klaren und sauberen Abstempelungen, in vier Alben. (Photo =  www)	✉	5'000	(€ 5'050)
8007	Kt. Neuenburg - Routenstempel (1805/46): Sammlung 39 Belege beginnend mit Zweizeiler 'R.DE / NEUCHATEL' in Braunschwarz (Wi.4040/10) auf Brief vom Val de Travers (1805) nach Morges mit doppeltem 'cito'-Vermerk,, 2 KR-Stp. 'ROUTE DE BERNE' mit und ohne Wappen in Blau (Wi.3977/78), Einzeiler 'BOUDRY & ROUTE' in Schwarz auf taxiertem Brief nach Bozen, bezw. in Blau auf zwei Briefen nach Frankfurt (1835/38), 'GRANDSON & ROUTE' auf Briefhülle nach Berlin, 'RTE DU LANDERON' mit Wappen (3), bezw. zweimal ohne Wappen (Wi. 4020/12), 'RTE DES MONTAGNES' mit Wappen in Blau (2), davon einer mit Taxstp. 'L.N. 5½ Kr.' nach Paris, Zweizeiler 'ROUTE DES MONTAGES - A NEUCHATEL' in Schwarz (3) und in Blau (1), 'RTE DU VAL-DE-TRAVERS' in Blau (2), vier Briefe mit handschriftl. Tinten-Vermerk 'C.de Pont' (Courrier de Pontarlier) in Rot sowie 'VAL DE RUZ' Einzeiler in Schwarz (2) und Blau (3). Ein sehr interessantes Angebot, alle Abstp. in ausgesuchter Erhaltung. Besichtigung sehr empfohlen. (Photo =  www)	✉	750	(€ 760)

Alte Eidgenossenschaft

8008	1787/89: Zwei taxierte 'Salzbriefe' von Aarburg adressiert an 'Monsieur De Flüe Seigneur Landamman et Directeur des Sels' in Sachseln, mit Röteltaxierung '4' Kr., beide in frischer Erhaltung mit kompl. Siegeln. (Photo =  www)	✉	100	(€ 100)
-------------	--	---	------------	---------

Helvetische Republik

8009	1800: Kleiner Umschlag enthaltend '20 Billets an einen Freund nach meinem Tode zusammengelegt in Erlenbach 23 VII 1800. Bestimmt für meinen neveu Diethelm Lavater Diethelms Sohn'. Die Billets sind hübsch gerahmte Kärtchen mit unterschiedlichen, handschriftlichen Sprüchen. Sehr ungewöhnlich in komplett erhalten. Der Verfasser ist wohl Diethelm Lavaters Onkel Johann Kaspar Lavater† gest. 2.1.1801. (Photo =  15)	✉	80	(€ 80)
-------------	---	---	-----------	--------

Französische Feldpost in der Schweiz

8010→	1806 (14. Sept.): 'No.24.DEB / GRAND ARMÉE' in rot auf Brief eines einfachen Soldaten der 1. Kp. im Elitebattalion des 24. Regiments der leichten Infanterie unter Général Oudinot von Neuchatel nach Savigliano im Dept. Sturva im Piemont. Etwas schwacher Abschlag des DEB(OURSE)-Stp., im Winkler jedoch nicht gelistet und gem. Einlieferer bis dato der einzig bekannter Beleg. (Photo =  15)	✉	150	(€ 150)
8011	1806: 'No.24 / GRAND ARMÉE' in Rot (Wi.395/ 10 P.) und Braunrot (Wi.395a / 11 P.), drei saubere Faltbriefe von Neuchatel, dabei Brief von Adjutant Etienne Auguste Jarry, Chef d'Etat -Majeur de la Division des Grenadiers du Général Oudinot, Brief von Colonel du 15e Régiment d'Infanterie Charles Desailly nach Pruntrut sowie Brief eines einfachen Soldaten von Neuchatel nach Fossano (Piemont). (Photo =  15)	✉	200	(€ 200)

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8012	1809/13: Vier Briefe von Neuchatel, dabei 'No.1 / ARM. D'ALLEMAGNE' in rot auf Brief nach Landshut (1809). 30 / DIVISION in Schwarz auf Brief (1810) an 'Charles Perregaux, aide do camp du Maréchal Marmot à Laibach Province Illyriennes' (Ljubiana, heute Slowenien), 'No.17 / ARM. DU RHIN' sowie 'No.49 / GRAND ARMÉE (Wi.372/11), beide in Rot jeweils auf Brief (1809/13) adressiert an 'M. de Perregaux, Officier dans le Régiment du Prince de Neuchatel au Quartier Général de la Grande Armée. (Photo = 	☒	200	(€ 200)

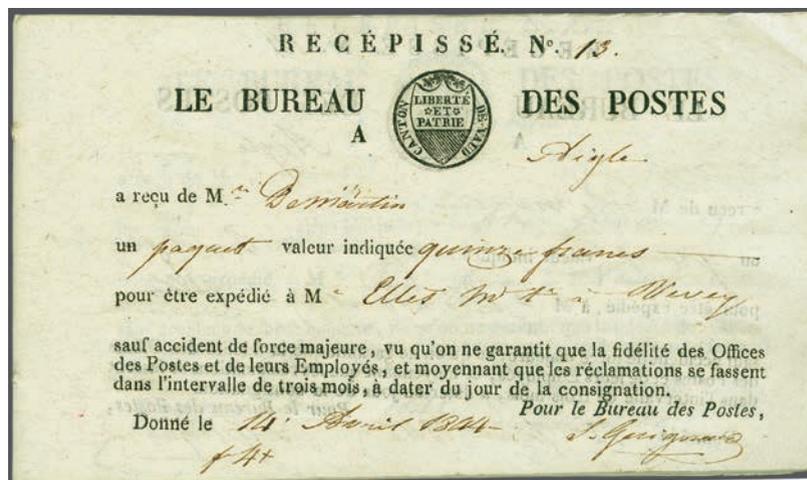
Kantonalpost Bern

8013	1840 (Okt.30): Teilfrankobrief von "Bern 3. Nov. 40" nach Bucyrus Crawford County Ohio, USA, mit PP im Kreis (Wi. 544), via "Paris 6. Nov. 40", Transit "Havre 8. Nov." nach "NEW YORK SHIP DEC. 28" in Rot, mit vorder- und rücks. Tintentaxierung. (Photo = 	☒	150	(€ 150)
-------------	--	---	------------	---------

Kantonalpost Luzern

8014	1819: 'WILLISAU EN SUISSE' (Wi. 3050/10) sauberer und seltener Ovalstp. auf Brief mit Absendersiegel nach Solothurn, dazu gebogener WILLISAU (Wi.3051/8) in ausgesuchter Erhaltung auf taxiertem Brief nach Luzern. (Photo = 	☒	150	(€ 150)
8014A	Portofreiheitsstp. Kt. Luzern 1845 (27. Sept.): Kreisstp. 'MILITAIR COMMISSION DES CANTONS LUZERN' plus Stabstp. 'MILITÄRDIENST', beide Stp. in Dunkelblau auf kompl. Faltbriefhülle von "Luzern 17/9 45" nach Sursee, rücks. mit papiergedecktem Siegel. Im Winkler mit 12 Pkt. bewertet für einen Brief aus der Zeit des Sonderbundsriegs 1848. (Photo = 	☒	150	(€ 150)

Kantonalpost Waadt

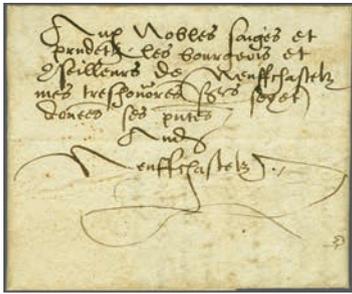


8015

8015	1844/46: Praktisch Kompl. Empfangsschein-Büchlein 'RECEPISSÉ No. .../ LE BUREAU DES POSTES A' der kantonalen Waadtländer Postverwaltung, 38 vorder- und rücks. bedruckte Seiten mit Fadenheftung, davon nur drei benutzte Seiten beginnend mit Recepisse No. 13 gebr. in Aigle über eine Zahlung von 15 Franken nach Vevey bis Recepisse No. 15, die Restlichen Seiten unbenutzt. Sehr selten.	☒	300	(€ 305)
-------------	--	---	------------	---------

Kantonalpost Wallis

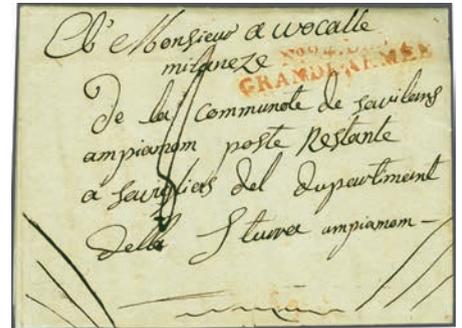
8016	1813 (14. Apr.): '127 / SION', franz. Departementsstp. in Schwarz auf kl. Faltbrief von Sion nach Monthey wi.478/8. (Photo = 	☒	100	(€ 100)
8017	1848 (2. März): St. Maurice Gr. 2 Kr. Wappen in Schwarz auf Faltbrief nach Paris mit beigef. 'T.V.' (Transit Vaudoise) in Schwarz, kl. Taxzahl '3', Transitstp. 'VAUD 3 Mars 48', beide in Rot sowie mit rücks. AStp. vom 5. März in Blau wi. 1937/12. (Photo = 	☒	300	(€ 305)



8001 / CHF 150



8009 / CHF 80



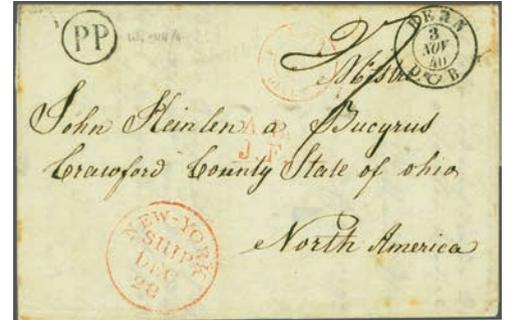
8010 / CHF 150



8003 / CHF 150



8016 / CHF 100



8013 / CHF 150



8005 / CHF 150



8018 / CHF 75



ex 8011 / CHF 200



8014A / CHF 150



8020 / CHF 100



ex 8014 / CHF 150



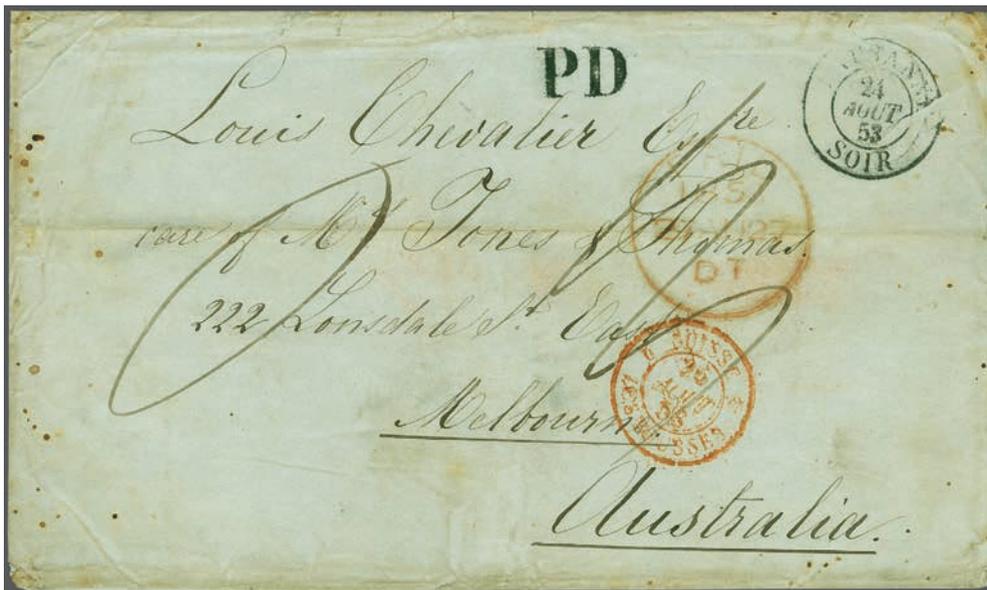
8017 / CHF 300

Eidgenössische Post

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-------------|--|-----|-----------------------|----------------------|
| 8018 | Genfer Taxzahlstempel "35 CS" in rot (Wi. 2868/Schäfer 337) auf sauberem Faltbrief der 4. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis von La Chaux-de-Fonds nach Genf. Taxiert mit 9 Kreuzern Schweizer Währung resp. den durch die Taxzahl ausgedrückten 35 Centimes Genferwährung. Der Taxzahlstempel 35 ist auf Inlandsbriefen selten. (Photo =  15) | ☒ | 75 | (€ 75) |



Ansicht von Melbourne



8019

- | | | | | |
|-------------|--|---|------------|---------|
| 8019 | 1853: Vorausfrankierter und nach 'Melbourne, Australia' adressierter Faltbrief, Aufgabestempel "LAUSANNE SOIR 24 AOUT 53", Transitstempel in rot "SUISSE LES ROUSSES 26 AOUT 53" und London "PAID 1853 27 AU 27 DT" - Taxvermerke und schwarzes "PD" vorderseitig; rückseitig "NYON 24 AOUT 53 8S" und Ankunftsstempel "SHIP LETTER /  / MELBOURNE / NO.. 1853". Es handelt sich um den zweitfrühesten Brief von der Schweiz nach Australien, minimaler Papierverlust rückseitig und normale Alterungspuren. | ☒ | 750 | (€ 760) |
| 8020 | 1857 (1. Jan.): Damenbrief von Diessenhofen TG nach St. Gallen, aufgegeben in "Stein a. Rhein 2. Jan. 57" zur Zeit der Grenzbesetzung (1856-1857), mit rücks. Durchgangsstp. von Winterthur (2.1.57) und Asp. von St. Gallen (3. Jan.). Vorders. mit blauem Batallions-Stp. "BATAILLON RIETMANN". Sehr selten. <i>Im Neuenburgerhandel drohte der preussische König nach der Niederschlagung des Royalistenaufstandes in Neuenburg mit militärischen Massnahmen. Darauf marschierten ab Mitte Dezember 1856, 30'000 Mann unter General Dufour am Rhein auf. Im Frühjahr 1857 wurde die Krise dank der Vermittlung Kaiser Napoleons III. überwunden.</i> (Photo =  15) | ☒ | 100 | (€ 100) |

Die Zürcher Kantonalmarken von 1843

Als weltweit zweite Postverwaltung nach England und erste Postorganisation auf dem europäischen Kontinent brachte Zürich die ersten beiden Marken «Zürich 4» und «Zürich 6» für die Briefbeförderung als Lokal- und Kantonalsteuer heraus.

Viele gute Artikel wurden bereits über die ersten Schweizermarken verfasst mit Beiträgen in der SBZ oder anlässlich von Jubiläen oder das von Jakob Gnägi zum Anlass der NABA Zürich 1984 über die Zürcher Briefmarken von 1843.

Viele Geheimnisse bleiben weiterhin ungelöst oder können nur aufgrund von Indizien und logischen Annahmen beantwortet werden.

Diesem Buch sind zahlreiche Untersuchungen und vor allem Recherchen in den Staatsarchiven, Bibliotheken, Museen, dem PTT-Archiv und im Internet vorausgegangen. Weiter haben kritische Diskussionen mit diversen Kennern der Altschweizermarken einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt dieses Buchs genommen und dabei sind zusätzliche Aspekte untersucht und neue Erkenntnisse erlangt worden, welche wieder ein paar Antworten zu den noch vielen ungelösten Themen liefern.

Diese Arbeit ist das Produkt des Zusammenwirkens mehrerer Autoren, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Thema Zürcher Briefmarken zu aktualisieren und neue Fakten zusammenzutragen.

Aus dem Inhalt: Die Postgeschichte von Zürich in Kurzform, Entstehung der Post und der Briefmarken in Zürich, Poststellen und Postverkehr der Zürcher Postdirektion, Druckverfahren der Briefmarken, Die roten Überdruck- bzw. Unterdrucklinien, Die Herausgabe der Marken mit waagrechten roten Linien, Grosse ungebrauchte Markeneinheiten, Übersicht über die Briefbelege mit der Zürich 4 und 6, Frankaturen und Stempel, Ausgewählte Briefe mit den Zürcher Kantonalmarken, Wasserzeichen/Prägestempel/Quetschfalten/Portofreiheit, Die Rekonstruktion des Drucksteins der Zürich 4 und Zürich 6.

Daneben wurde auch das Verzeichnis aller ZH 4 und ZH 6 Briefe und datierten Briefstücke aus dem Jahr 1984 von Jakob Gnägi aktualisiert, indem alle verfügbaren Auktionskataloge, Sammlungsverzeichnisse und weitere Quellen konsultiert und

die Listungen dieser Briefe erweitert wurden.

Als besonders interessanter Faktor ist hervorzuheben, dass auch einige Belege mit waagrechten Untergrundlinien und Briefstücke vor 1846 aufgefunden wurden, welche früher von Prüfern zum Teil oft zu Unrecht in Zweifel gezogen worden sind.

Die Erkenntnis wurde gewonnen, dass etliche Belege als echt einzustufen sind und dass es weiter mit Sicherheit kein spezifisches Ausgabedatum für die Zürcher Marken mit waagrechten Unterdrucklinien gibt, da die Post keine neuen Marken herauszugeben beabsichtigte. Damit wird an einem Tabu gerüttelt, an dem bisher zahlreiche Prüfer als Regel bei ihrer Prüfarbeit festgehalten haben.

Ein anderes Thema betrifft die Plattierung der ZH 4, welche heute als eine der noch wenigen Schweizer Marken noch nicht erreicht wurde. Während es für die ZH 6, aufgrund der Erhaltung von diversen 10er Streifen, einfacher war, sind bei der ZH 4 nur wenige Stücke und Streifen oder Paare erhalten geblieben.



✂ -----

Bestelltalon

Gerne möchte ich _____ Stk. des Buches zum Preis von **Fr. 125.- kaufen (inkl. Versand Schweiz).**

Gerne möchte ich _____ Stk. des Zusatzbüchleins zur Plattierung der Zürich 6 für **Fr. 30.- kaufen.**

Name _____ Vorname: _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Colin und Jean-Pierre Senn, c/o FORS AG, Postfach, 2557 Studen; E-Mail: jean-pierre.senn@fors.ch

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)



Ansicht von Zürich



8021



Retouche: rechtes
unteres Eckornament

8021 Zürich 4 Type V mit prominenter Retouche: rechtes unteres Eckornament unvollständig ergänzt, deutliche senkrechte Unterdrucklinien, farbfr. und vorab breitrandig (ganz minim links unten berührt), zart und die besonders seltene Retouche voll freilassend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Atteste Zumstein (1949), Hermann (2023) SBK / Zu Spez 1S.3.01 = CHF 24'000 + 5'000.

Referenz: *Retouche erstmalig beschrieben in BBZ, 1/1950.*

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1S.3.01

6'000 (€ 6'060)



8022



8023

8022 Zürich 4, Type V, farbintensive Marke mit klarem Schwarzdruck und sehr gut sichtbaren Untergrundlinien, gleichmässig breitrandig geschnitten mit vierseitig sichtbaren, grösstenteils vollständigen Trennlinien. (Rechts oben und unten minim dünn, kleiner unwesentlicher Eckrandbug links unten). Ideal klar, dekorativ und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Rellstab (1983) und Berra (1999). SBK=CHF 24'000.

1S

4'000 (€ 4'040)

8023 Zürich 4 Type III, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der linken Nachbarmarke, klarer Schwarzdruck und sehr gut sichtbare senkrechte Untergrundlinien, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette auf Briefstück. Ein ausgesprochen schönes Stück dieser gesuchten Marke, Atteste Zumstein (1951), Marchand (2023) SBK = CHF 24'000+.

1S

△

7'500 (€ 7'575)



Auf der Rathausbrücke in Zürich



8024

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8024 Zürich 4 Type II, ein farbintensives Prachtstück, breit- bis überrandig mit deutlichen senkrechten Unterdrucklinien, zartklar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 14 / 5 45" auf ganz leicht gerinigtem Faltbrief an den "Oberst & Stadtrath Oeri, z. Zt in Zürich". Ein ausgesprochen sauberer und höchst attraktiver Brief für eine fortgeschrittene Sammlung der Altschweiz, Atteste Eichele (2017), Marchand (2022) SBK = CHF 53'000.

Provenienz: Sammlung Bellerive, 122. Corinphila - Auktion (Okt. 2000), Los 7.

1S

**30'000** (€ 30'300)

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)



8025



8026

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8025 Zürich 6 Type IV, die 64. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig, feiner und klarer Schwarzdruck und ideal sichtbare senkrechte Untergrundlinien, wahrscheinlich von einem der ersten Druckdurchgänge, zart und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein ausgewogen schönes Stück, Atteste Fulpius (1954), Marchand (2023) SBK = CHF 2'500.	2S	500	(€ 505)
8026 Zürich 6 Type I, die 1. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig mit kurzem Bogenrand oben, klarer Schwarzdruck und sehr gut sichtbare senkrechte Untergrundlinien, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück. Ein schönes Stück, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 2'500+.	2S	△ 500	(€ 505)

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)



8027



8028



8029



8030



8031



8032

8027 Zürich 4 Type IV, farbintensiv und breit- bis überrandig mit noch sichtbaren waagrecchten Unterdrucklinien, ungebraucht ohne Gummi (rücks. minim verstärkte Stelle). Ein bildseitig sehr attraktives Stück, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 26'000.	1W	(*) 5'000	(€ 5'050)
8028 Zürich 4 Type I, farbfr. und voll- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare waagrecchte Untergrundlinien, klar und zentrisch entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Zumstein; Atteste Rellstab (1990), Berra-Gautschi (2009) SBK = CHF 32'000.	1W	6'000	(€ 6'060)
8029 Zürich 4 Type I, farbfr. und dreiseitig sehr gut- bis überrandig, oben an die Randlinie geschnitten, mit kaum sichtbaren waagrecchten Unterdrucklinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 32'000.	1W	4'000	(€ 4'040)
8030 Zürich 4: Type V, farbfr. mit noch leicht sichtbaren Unterdrucklinien, voll- bis überrandig (rechts unten knapp, kl. Schürfung oberhalb d. Ziffer, rechts unten minimier, das Markenbild nicht tangierender, Randeckbug), zart entw. mit Roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein gut präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Rellstab (1980). SBK=CHF 32'000.	1W	3'000	(€ 3'030)
8031 Zürich 4, Type V, farbfr. mit gut sichtbaren Unterdrucklinien und kräftigem Schwarzdruck, allseits breitrandig (Ränder rechts und links angesetzt), klar und kontrastreich entwertet mit roter Zürcher Rosette (AW 1). Ein gut präsentierendes Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2022). SBK=CHF 32'000.	1W	2'500	(€ 2'525)
8032 Zürich 4 Type V, farbintensiv und voll- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare waagrecchte Untergrundlinien, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette auf kleinem Briefstück. Ein schönes Stück dieser gesuchten Marke, signiert Köhler, Hunziker & Zumstein; Atteste Rellstab (1980), Marchand (2023) SBK = CHF 32'000+. <i>Provenienz: Sammlung Limmat, 66. Corinphila-Auktion (Juni 1981), Los 8003.</i>	1W	△ 6'000	(€ 6'060)



Das Schule Friedheim



8033



Johann David Rahn

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8033 Zürich 4 Type III, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klarer Schwarzdruck und sehr gut sichtbare waagrechte Untergrundlinien, ideal klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette und gleichzeitig mit "ZÜRICH 28 SEPT 1849 NACHMITTAG" auf kleinformatigem Dankesbrief für eine Spende an die Rettungsanstalt in Bubikon, gefaltet versandt in der Stadt. Ein qualitativ hochstehender und zugleich höchst attraktiver Brief mit dieser gesuchten Marke, aus Portoersparnisgründen in Zürich aufgegeben. Signiert Reuterskjöld; Atteste Zumstein (1934), Marchand (2023) SBK = CHF 70'000.

Bemerkung: Mit dem vorliegenden Brief bedankt sich der Vorstand des Trägervereins der 'Rettungsanstalt für arme verwaahlte Kinder in Bubikon', heute Schule Friedheim für die Gabe von zehn Gulden bei Frau Obman Nägeli in Zürich. Unterschrieben ist der Brief vom Zürcher Staatsanwalt Johann David Rahn (1811-1853), der 1848 die Rettungsanstalt begründet hatte, die ursprünglich den Zweck hatte, die "Not von kriegsverwaahlten Kindern zu lindern". Zwölf im Sonderbundskrieg zu Waisen gewordene Knaben und Mädchen fanden damals ein neues Zuhause. Der Brief beginnt und schliesst dementsprechend auch mit zwei Zitaten aus dem Matthäus-Evangelium "So ist's auch nicht der Wille bei eurem Vater im Himmel, dass auch nur eines von diesen Kleinen verloren werde." sowie "Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

1W

**30'000** (€ 30'300)

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)



Philipp von Ferrary



8034

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8034 Zürich 6 Type I bis V in einem **phänomenalen Fünferstreifen**, die 56. bis 60. Marke des Hunderterbogens, die Feldposition 57 mit der charakteristischen Druckabschwächung links der '6', eine farbintensive und gut- bis überrandige Luxuseinheit mit 11,5 mm breitem Bogenrand rechts, feiner und klarer Schwarzdruck und ideal sichtbare waagrechte Untergrundlinien, diese den äussersten Millimeter des Bogenrands freilassend, ungebraucht mit vollem Originalgummi mit den üblichen Alterskrakelierungen, die drei mittleren drei Marken in postfrischer Erhaltung, die Typen I und V mit Falz. Eine bemerkenswerte Einheit in einer aussergewöhnlichen Frische, der man ihre 177 Jahre wahrlich nicht ansieht, Atteste Fulpius (1948), Marchand (2023) SBK = CHF 20'000.

Bemerkung: In Senn - Zürcher Kantonalmarken wird ein maximaler Bogenrand rechts auf der Seite der Zürich 6 von 1,8 bis 2 cm berechnet und auch belegt, bei dem ein weisser Rand von 0,5 cm auf den Rotdruck folgt (Seite 88/89). Bei dem vorliegenden Stück ist der rote Rand 1,5 mm kürzer was sich durch leichte Verschiebungen des Drucks zum Papierbogen erklärt.

Provenienz: Sammlung Philippe Ferrari de la Renotière, Broquelet & Gilbert, Drouot, Paris, Première Vente (Juni 1921), Los 139.

2W

*/**

8'000 (€ 8'080)



8035



8036

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 8035** Zürich 6 Type II, die 22. Marke des Hunderterbogens, farbfbr. und gut- bis überrandig mit sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien (oben leicht dünn, Nadelstich), mit grossen Teilen des Trockenstempels der Firma Diezinger & Wiedenmann im Doppeloval mit floralem Motiv in der Mitte mit liniertem Untergrund, senkrecht zart in das Papier eingepreßt, die Marke zart entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein seltener privater Prägestempel, vermutlich die weltweit erste Firmenkennzeichnung auf Briefmarken, Attest Marchand (2023).
Referenz: Prägestempel diskutiert in Senn - Zürcher Kantonalmarken auf S. 222/223.

2W

750 (€ 760)

- 8036** Zürich 6 Type II, die 37. Marke des Hunderterbogens, farbfbr. und breit- bis meist überrandig, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare waagrechte Untergrundlinien, sauber entw. mit roter Zürcher Rosette. Die Marke vom Briefstück abgenommen, das dem Los noch beiliegt, dieses signiert Fulpius, Zumstein & Moser; Atteste Moser (1957), Marchand (2011) SBK = CHF 2'300+.

2W

500 (€ 505)

Das Schloss Eglisau



8037

- 8037** Zürich 6 Type III, die 68. Marke des Hunderterbogens, farbfbr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare waagrechte Untergrundlinien, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 11 / 3 46" auf vollständigem Faltbrief an das Pfarramt in Eglisau. Ein attraktiver Brief, eine frühe Verwendung mit waagrechten Untergrundlinien, signiert Wioland; Atteste Moser (1962), Marchand (2023) SBK = CHF 5'400.

2W

**2'000** (€ 2'020)

Neudrucke der Zürcher Kantonalmarken



Vorbereitung zum Druck der Marken



8038

8038 1843/1862: Amtlicher Neudruck der Zürich 6 Type III in der typischen grauschwarzen Nuance, gut- bis überrandig geschnitten und ohne Unterdrucklinien, ohne Gummi, sehr schön präsentierend (senkrechte Bugspur, kleine helle Stelle). Signiert Moser; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 3'000.

Bemerkung: Auf Anfrage der französischen Regierung wurden im Jahr 1862 vom originalen Druckstein der Zürich 4 / Zürich 6 Neudrucke hergestellt. Dabei wurden vom abgeschliffenen Stein mit 30 Exemplaren der Zürich 4 und 100 Stück der Zürich 6 insgesamt vier Abzüge gemacht, so dass die gesamte Auflage der Neudrucke 120 Stück der Zürich 4 und 400 Stück der Zürich 6 betrug.

Referenz: Gnägi - Die Zürcher Kantonalmarken von 1843 (1992) auf S. 103-107; Senn - Zürcher Kantonalmarken (2018) auf S. 234/235.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

2ND

(*)

500

(€ 505)

Winterthur (1850)



8039

8039 Winterthur, farbf. und breit- bis überrandig mit Teilen der Trennornamente auf allen Seiten, diese komplett links und unten (rücks. leicht dünn), klar entw. mit Teilabschluss der Zürcher Rosette. Atteste Marchand (2023) SBK = CHF 5'400.

12

500

(€ 505)

BUCHEMPFEHLUNG

Im Spiegel der Philatelie - Winterthur als Handels- und Industriestadt



Herausgegeben zum 125 Jahr Jubiläum des Philatelistenclubs Winterthur (2009)
mit Beiträgen von Alfred Bachmann, Christof Dejung, Markus Jedele-Schudel,
Dieter Kläy, Peter Niederhäuser, Hermann Weigold, Urs Widmer.

Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 2010

Preis: CHF 44,00 inkl. MwSt.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an Corinphila: info@corinphila.ch



Das Wohnhaus die Gebrüder Sulzer an Zürcherstrasse,
im Hintergrund Eisengiesserei



8040

SBK

Ausrufpreis Ausrufpreis
in CHF ca. €

8040 Winterthur, ein farbfr. und gut bis breit gerandeter **Einzelwert** mit sichtbaren Trennungselementen auf vier Seiten, zart entw. mit zwei übergehenden Abschlüssen des schwarzen "P.P." des VIII. Postkreises mit neuges. "WINTERTHUR... OCT. 1850" auf vollständigem Lokal-Faltbrief von der Giesserei Sulzer an die Textilfirma Biedermann, inwendig datiert "Winterthur den 30. Sept. 1850". Da Einzelfrankaturen der Winterthur *an sich schon selten sind*, eine einzelne Winterthur in Winterthur kennt die Corinphila-Karteiregistratur **nur zweimal**. **Attest** Marchand (2023) SBK = CHF 70'000. Referenz: Abgebildet und diskutiert in Bachmann - Winterthur als Handels- und Industriestadt auf S. 114, ein Exemplar dieses Buches sowie eine Rechnung der Gebrüder Sulzer sind Teil dieses Loses.

12

**20'000** (€20'200)



Das Postgebäude in Zürich



8041

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8041** Winterthur, zwei farbfr. gut- bis breitrandige Einzelwerte, je klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 12 MARS 1850 NACHMITTAG" auf vollständigem attraktivem Faltbrief nach Embrach. Eine sehr frühe Verwendung der Winterthur zur portogerechten Begleichung des Portos im ersten Briefkreis, laut Schäfer - Kantonalmarken das drittfürheste bekannte Datum. Atteste Eichele (2017), Marchand (2022) SBK = CHF 35'000 für ein Paar auf Brief.
Provenienz: Sammlung Limmat, 66. Corinphila-Auktion (Juni 1981), Los 8077.

12

**20'000** (€ 20'200)



Iwan Bally



8042

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- 8042** Winterthur, farbfr. und allseits breit- bis überrandig mit Teilen aller Trennormamente in Kombinationsfrankatur mit Rayon I dunkelblau ohne KE, Type 18, farbfr. und dreiseitig gut-bis breitrandig (rechts angeschnitten), je zart und auf die Nachbarmarke übergehend entw. mit Zürcher Rosette mit nebenges. ideal klarem "ZÜRICH 28 MARS 51 VORMITTAG" auf nicht ganz vollständigem Faltbrief an den Landschreiber Meier in Bülach. Eine seltene Mischfrankatur, Schäfer - Kantonalmarken notiert zehn Briefe mit Mischfrankaturen der Winterthur und der dunkelblauen Rayon, portogerecht für einen doppelgewichtigen Brief im ersten Briefkreis, Atteste Fulpius (1953), Marchand (2023) Schäfer = CHF 125'000.
Referenz: *Abgebildet in Kantonal- und Bundesmarken - Die Sammlung Iwan Bally auf S. 103.*
Provenienz: *Sammlung Iwan Bally*

12+ 15/II

**10'000** (€ 10'100)

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden



8043



Blick auf Russikon

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

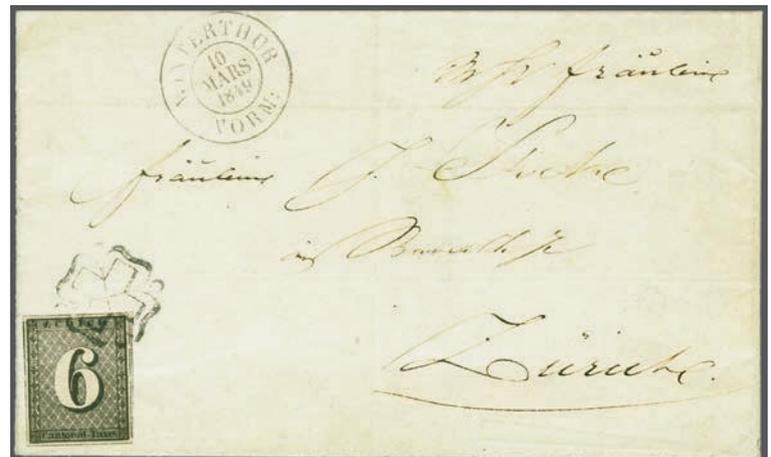
8043 **Russikon** Zürich 6 Type III, farbfr. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, klarer Schwarzdruck und gut sichtbare senkrechte Untergrundlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. Stabstp. RUSSIKON auf vollständigem Totenschein, als Faltbrief versandt an das Pfarramt in Egg. Ein attraktiver, interessanter und seltener Brief zwischen zwei Kantonsgemeinden, die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur drei andere Briefe aus Russikon. Atteste Zumstein (1937), Marchand (2023) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 6'000 x 2,5.

Provenance: Michael Stephens Connoisseur Collection of postage stamps, H. R. Harmer auction, London (1937/38).

2S

**3'000** (€ 3'030)

8044



8045

8044 **Winterthur**, Zürich 6 Type V, die 25. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit sichtbaren senkrechten Unterdrucklinien (winzige Schürfung im Netzwerk oben rechts), klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, nebenges. zarter schwarzer Zweikreis "WINTERTHUR 2 / 4 44" auf vollständiger Konfirmationsbestätigung, als Faltbrief versandt an Chorherr Cramer im Grossmünster in Zürich, rücks. roter Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Eichele (2021) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 6'000 + 10%.

Provenienz: 54. Corinphila-Auktion (Okt. 1970), Los 27.

2S

**1'200** (€ 1'210)

8045 **Winterthur**, Zürich 6 Type V, die 85. Marke des Hunderterbogens, ein farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit vier kompletten Trennlinien, glasklarem Schwarzdruck und gut sichtbaren waagrechten Unterdrucklinien, zartklar, ziffernfrei und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette, nebenges. klarer schwarzer Zweikreis "WINTERTHUR 10 MARS 1849" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich, rücks. roter Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Eine attraktive Frankatur, signiert Moser; Atteste Rellstab (1991), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 5'400 + 10%.

2W

**2'000** (€ 2'020)

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843



Ansicht von Genf



8046

SBK

Ausrufpreis Ausrufpreis
in CHF ca. €

8046 Doppelgenf, farbintensiv und vierseitig sehr gut- bis überrandig, ideal zentrisch, klar und dekorativ entwertet mit Roter Genfer Rosette (AW 9). Rechte Hälfte rückseitig leicht dünn, ansonsten einwandfrei. Ein sehr dekoratives Stück dieser gesuchten Marke, Attest Marchand (2015) SBK=CHF 55'000.

3

10'000 (€10'100)



Blick auf Genf



8047

SBK

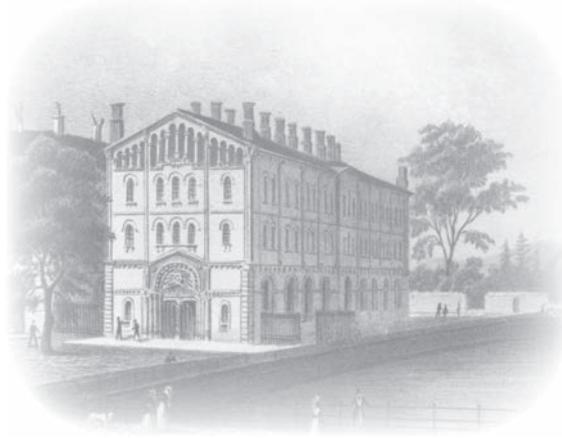
Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8047 Doppelgenf, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit zwei zentralen Abschlügen der roten Genfer Rosette (AW 2), einer davon übergehend mit nebeges. rotem "GENEVE 18 OCT. 44" auf Faltbrief nach Petit-Lancy. Ein feiner und frischer Brief im Kantonstarif, eine attraktive Verwendung mit dieser gesuchten Marke. Atteste Zumstein (1974), Marchand (2023) SBK = CHF 100'000.

Bemerkung: Die Doppelgenf erschien ab dem 30. September 1843, bis zum Ende Februar 1844 wurde sie zum ursprünglichen Preis von 10 C. für einen Versand im Kanton verkauft. Ab dem 1. März 1844 blieb der Tarif gleich, aber die Doppelgenf wurde verbilligt zu 8 C. abgegeben, um die schleppende Verwendung von Briefmarken zu fördern. Ab dem 1. März 1845 wurden Stadt- und Kantonsporto vereinheitlicht.

3

**30'000** (€ 30'300)



Altes Posthaus in Genf



8048

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8048 Doppelgenf, **waagrecht verkehrt geschnittenes Interverti**, die rechte Hälfte mit der linken Hälfte der nächsten Marke zusammenhängend, farbintensiv und breit- bis überrandig, mit auffälliger Verschiebung der rechts gelegenen linken Hälfte nach oben im Vergleich zur links gelegenen rechten Hälfte, der Randschnitt dieser Verschiebung ideal folgend, in ungestempelter Erhaltung. Während von der Weid hier einen 'gomme originale intégrale', somit ein postfrisches Stück sieht, beschreibt Neumann die Marke als 'nachgummiert' an zwei Stellen winzige Verbesserungen im Übrant. Wie auch immer ein aussergewöhnlich attraktives Stück dieser Rarität, das auch die fortgeschrittenste Altschweiz - Sammlung bereichert, eines von zwei ungestempelten Stücken in der Corinphila-Karteiregistratur. Signiert Pfenniger; Atteste von der Weid (2001), Neumann (2022) SBK nicht bewertet / Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 200'000.

Bemerkung: Der teilweise vorhandene senkrechte Versatz der Doppelgenfen gegeneinander ist nur in extrem seltenen waagrechten Einheiten von Doppelgenfen zu sehen (siehe z. B. Morand - Genfer Briefmarken 1843-1854 auf S. 8) oder eben in solchen waagrechten Interverti, wo der Übergang von einer zur anderen Doppelgenf durch das vorliegende Paar verläuft.

Provenienz: Sammlung Theodore Champion#

Schwenn-Auktion (Mai 1966), Los 3267

123. Mohrmann-Auktion (März 1967), Los 2465.

3/vw

* **100'000** 101'000 (€)



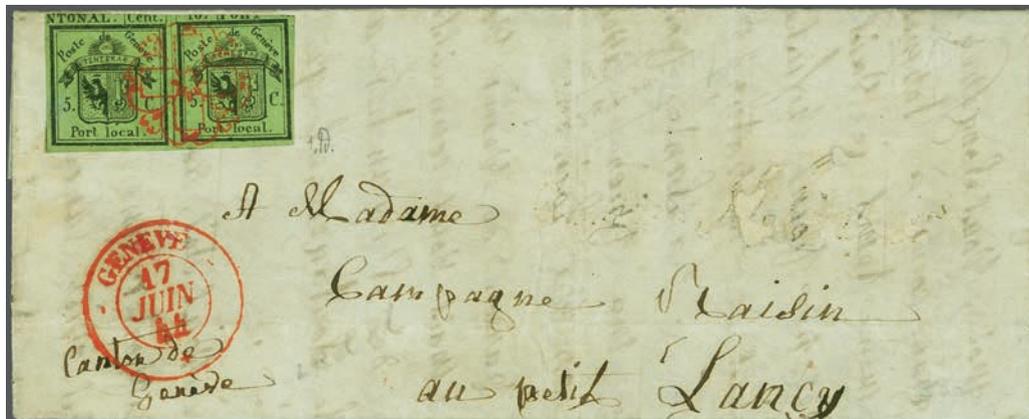
8049

SBK

Ausrufpreis	<i>Ausrufpreis</i>
in CHF	<i>ca. €</i>

- 8049** Doppelgenf, waagrecht verkehrt geschnittenes **Interverti**, farbfr. und gut- bis überrandig (Ränder repariert, rückseitig verstärkt), jede Hälfte ideal klar, kontrastreich und dekorativ entw. mit Genfer Rosette (AW 2). Ein schön präsentierendes Stück dieser seltenen Marke. Signiert Reuterskjöld; Attest Marchand (2022) SBK = CHF 100'000.
Provenienz: 37. Köhler-Auktion.

3/vw

5'000 (€5'050)*John F. Seybold*

8050

- 8050** Doppelgenf, waagr. verkehrt geschnitten, farbfrisch und dreiseitig gut- bis breirandig (das Tableau oben angeschnitten), zart, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. klarem rotem "GENEVE 17 JUN 44" auf nahezu vollständigem kleinformatigem Faltbrief in die Aussengemeinde Petit-Lancy. Der Name der Empfängerin wurde ausradiert, die daraus folgende Papierverletzungen inwendig stabilisiert, auch der Name der Absenderin ausgeschnitten, dennoch ein ansprechender Damenbrief mit **Interverti** als portogerechte Frankatur für einen Kantonsbrief im Tarif bis Ende März 1845. Von den waagrechten Interverti sind laut Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen nur 22 Briefe bekannt, signiert Fulpius; Atteste Hunziker (1971), Marchand (2006) SBK = CHF 200'000.
Provenienz: Sammlung John F. Seybold, Walter Scott Auktionen (1910) 317. Köhler-Auktion (Feb. 2003), Los 5902 150. Corinphila-Auktion (Dez. 2007), Los 59.

3/vw

**15'000** (€15'150)



8051



8052



8053



8054



8055

- | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-------------|--|-----|-----------------------|----------------------|
| 8051 | Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. Prachtstück sehr gut bis überrandig, klar, dekorativ und das Wappen fast freilassend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktiv, Atteste Marchand (2013) SBK = CHF 10'000. | 4L | 3'000 | (€ 3'030) |
| 8052 | Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktives Stück, Atteste Hertsch (1938), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000. | 4L | 2'500 | (€ 2'525) |
| 8053 | Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und gut- bis breitrandig geschnitten, zart und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Atteste Zumstein (1956), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000. | 4L | 2'500 | (€ 2'525) |
| 8054 | Linke Hälfte Doppelgenf, ausgesprochen farbfrisch und dreiseitig vollrandig (Schriftband oben minim getroffen), zart und dekorativ entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 2). Atteste Renggli (1989) und Eichele (2013). SBK=CHF 10'000. | 4L | 1'000 | (€ 1'010) |
| 8055 | Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und vorab gut- bis breitrandig (oben leicht berührt), zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attraktives Stück, Atteste Zumstein (1939), Marchand (2023) SBK = CHF 10'000. | 4R | 1'000 | (€ 1'010) |



Ansicht von Genf



8056

- 8056** Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und vorab breitrandig, oben an die Randlinie geschnitten, sauber und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 6 AVRIL 48 10½" auf Umschlag. Eins sehr späte Verwendung auf einem feinen Brief. Atteste Moser (1973), Marchand (2023) SBK = CHF 23'000.
Provenienz: Sammlung Fulpius; Roumet Paris (März 1973), Los 7.

4R ✉ **5'000** (€ 5'050)

Genf (Kleiner Adler) 1845



8057



8058



8059

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8057	Kl. Adler, farbfr. Prachtstück mit vier grünen Rändern aussergewöhnlich gut geschnitten, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Attest Marchand (2013) SBK = CHF 5'000.	5	1'500	(€ 1'515)
8058	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe allseits grünrandig geschnitten, zart und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Atteste Renggli (1992), Marchand (2023) SBK = CHF 5'000.	5	1'000	(€ 1'010)
8059	Kl. Adler, farbfr. und voll- bis meist überandig geschnitten mit Teilen von drei Nachbarmarken, ein für diese eng gedruckte Ausgabe aussergewöhnlich guter Schnitt, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Brun; Befund Roumet (1969); Attest Zumstein (2012) SBK = CHF 2'500. <i>Bemerkung: Durch den aussergewöhnlichen Schnitt dieser Marke ist gut zu erkennen, dass die einzelnen Druckfelder sowohl in der Senkrechten wie auch der Waagrechten gegeneinander verschoben waren, ein weiterer Punkt, der wirklich allseits breitrandige Stücke so selten macht.</i>	5	750	(€ 760)



8060

8060	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe voll- bis überandig geschnitten mit Teilen der oberen Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. "GENEVE 9 DEC 45" auf Faltbrief nach Lancy. Ein schöner Kantonsbrief, signiert Reuterskjöld; Befund Moser (1974); Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'800.	5	✉	500	(€ 505)
-------------	--	---	---	------------	---------

Genf (Grosser Adler) 1846



8061



8062



8063



8064

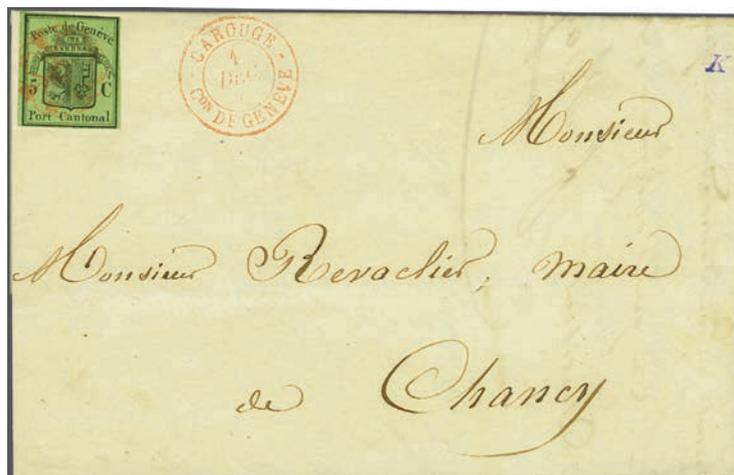
		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8061	Gr. Adler, farbf. Prachtstück und regelmässig breitrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attraktiv, Atteste Zumstein (1937), Marchand (2023) SBK = CHF 2'600.	6	600	(€ 605)
8062	Gr. Adler, farbf. und sehr gut- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest von der Weid (1986) SBK = 2'600.	6	500	(€ 505)
8063	Gr. Adler, farbf. und voll- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Befund Kimmel (2010); Attest Zumstein (1932) SBK = 2'600.	6	500	(€ 505)
8064	Gr. Adler, farbf. frisch, an 3 Seiten breit, oben gut gerandet, zart und sehr dekorativ entwertet mit roter Genfer Rosette. Befund Moser (1974) SBK = 2'600.	6	400	(€ 405)



Paul Chaix



8065



8066

8065	Gr. Adler, farbf. und sehr gut- bis breitrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 24 AVRIL 48 4 H" auf Faltbrief in der Stadt. Signiert Hunziker & Richter; Atteste Zumstein (1993), Marchand (2023) SBK = CHF 4'900. <i>Bemerkung: Der Brief ist an Paul Chaix (1808-1901) gerichtet, er lehrte ab 1836 Geografie und Geschichte am Collège industriel in Genf, 1846-68 an Privatschulen und schliesslich bis 1882 am Gymnasium. 1872 wurde er Honorarprofessor an der Universität Genf, er war Mitbegründer und treibende Kraft der Geografischen Gesellschaft Genf und deren Zeitschrift "Le Globe". Der Brief handelt von Flusssystemen des mittleren Ostens.</i>	6	✉	1'000	(€ 1'010)
8066	Gr. Adler, farbf. und vorab voll- bis breitrandig geschnitten (oben rechts kurz berührt, natürlich lichte Stelle im Adler), zartklar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "CAROUGE Con DE GENEVE 1 DEC 47" auf Faltbrief nach Lancy. Ansprechender Brief zwischen zwei Kantongemeinden, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'900.	6	✉	300	(€ 305)

Genf (Grosser Adler dunkelgrün) 1848



8067



8068



8069



8070



8071



8072



8073

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8067	Gr. Adler dunkelgrün, ungebraucht mit Originalgummi, links oben leicht angeschnitten sonst breit gerandet. Sign. Nussbaum und Attest Marchand (2022) SBK = CHF 5'500.	7	* 500	(€ 505)
8068	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5). Attraktiv, signiert Reuterskjöld; Atteste Zumstein (1940), Marchand (2023) SBK = CHF 4'000.	7	750	(€ 760)
8069	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und allseits breit- bis überrandig, klar entw. mit auf dieser Ausgabe relativ seltenen Genfer Gitterraute (AW 101). Eine interessante Spätverwendung, Attest Marchand (2023). SBK=CHF 4'000.	7	600	(€ 605)
8070	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und allseits grünrandig, links mit Bogenrand, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4). Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'000.	7	750	(€ 760)
8071	Gr. Adler dunkelgrün, farbfrisch und voll- bis meist breitrandig, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Eine späte Verwendung unter dem eidgenössischen Postregime, signiert Zumstein; Attest Kimmel (2010) SBK = CHF 4'000.	7	500	(€ 505)
8072	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und allseits grünrandig, rechts mit Teilen der Nachbarmarke, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5), Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'000.	7	600	(€ 605)
8073	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und allseits grünrandig, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4), Attest Rellstab (1985). SBK=CHF 4'000.	7	600	(€ 605)



8073A

- 8073A** Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. rotem "GENEVE 25 NOV. 48" auf Faltbrief in der Stadt. Marke abgelöst, laut Befund marchand lässt sich die Echtheit der Frankatur nicht garantieren, signiert Richter & Köhler; Befund Marchand (2022) SBK = CHF 4'000 für die Marke.

✉ **500** (€ 505)

Genfer Ganzsachenumschlag



8074

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8074** Ausschnitt des Briefumschlages als Marke verwendet, allseits gut, oben, rechts und unten sogar sehr breit gerandet, entwertet mit Genfer Rosette (AW 3). Attest Hermann. SBK = CHF 5000.

07

1'000 (€ 1'010)

8075

- 8075** Genfer-Ausschnitt, farbfr. und allseits regelmässig breit gerandet, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit auf dieser Ausgabe seltener nebenges. schwarzem "GENEVE 27 OCTO 51 10½ M" auf Umschlag nach Genthod. Eine schöne Verwendung während des eidgenössischen Postregimes, Atteste Fulpius (1948), Cueni (1952), Marchand (2023) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 27'000 + 10%.

Bemerkung: Der Brief ist gerichtet an Madame Eléonore-Susanne Jacqueline Pictet de la Rive (1812-1887).

Provenienz: 32. Corinphila - Auktion (Feb. 1943), Los 1677.

07

**5'000** (€ 5'050)

8076

- 8076** Genfer Ganzsachen-Ausschnitt 5 c. grün, farbfr. und vorab voll- bis breitrandig ausgeschnitten, unten und links an die Randlinie geschnitten, zart und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. rotem "GENEVE 18 OCTO 50 10½ M" auf Trauerumschlag nach Eaux-Vives. Ein ansprechendes Brieflein, Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 27'000.

07

**3'000** (€ 3'030)

- 8077** Genfer Briefumschlag ungebraucht, gut erhalten, sign. Estoppey, SBK = CHF 800.

(Photo = www)

U07III

**150** (€ 150)

Waadt 4 (1849)



8078



8079



8080

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8078	Waadt 4, ein breit- bis überrandig geschnittenes Prachtstück dieser gesuchten Marke, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute, eine späte Verwendung aus den Jahren 1851/52. Attest Marchand (2013) Corinphila Spezialkatalog und Handbuch = = CHF 27'000 + 20%.	9	7'500	(€ 7'575)
8079	Waadt 4, farbfrisch und allseits breitrandig, leicht und kontrastreich entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 5). Minimaler Eckbug im Überrand links oben, ansonsten einwandfrei. Ein dekoratives und weit überdurchschnittliches Stück dieser gesuchten Übergangsmarke, Atteste Eichele (2011) und Neumann (2019). SBK = CHF 27'000.	9	4'000	(€ 4'040)
8080	Waadt 4, farbfr., allseits eng geschnitten dennoch mit unberührten Rändern (rechts im Rand minim bügig) zart und zentrisch entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Atteste Fulpius (1952), Berra (2011), Marchand (2023) SBK = CHF 27'000.	9	2'000	(€ 2'020)

Waadt 5 (1850)



8081



8082



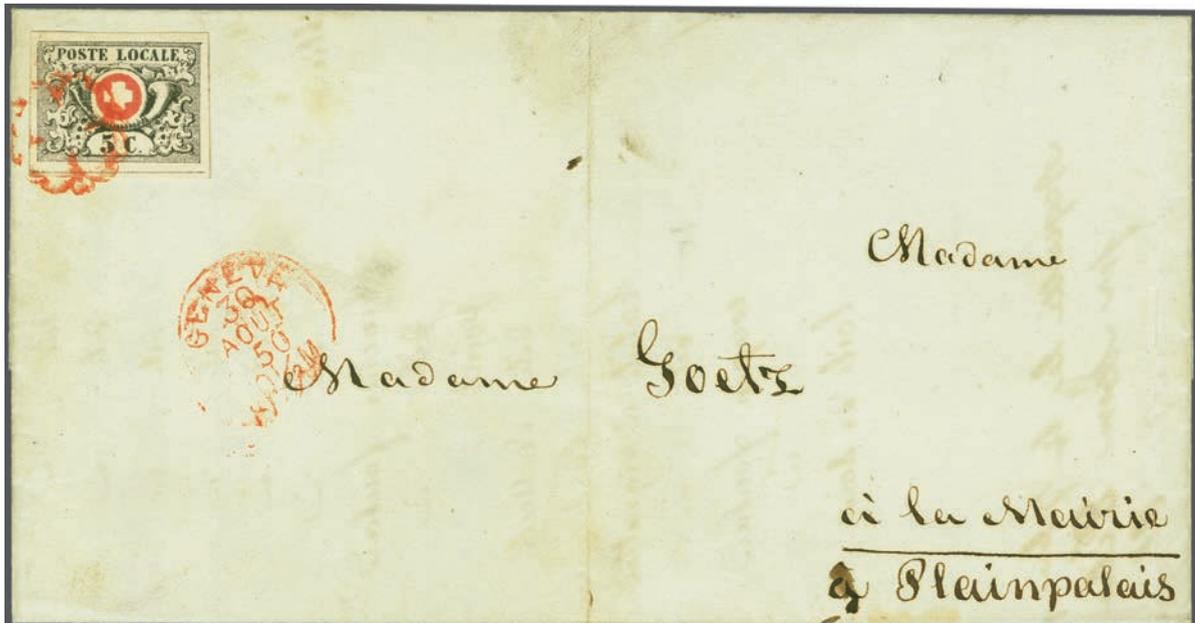
8083

8081	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Attest Marchand (2016) SBK = CHF 2'500.	10	500	(€ 505)
8082	Waadt 5, farbfrische und sehr breit gerandete, sauber gestempelte Marke. Entwertet mit roter Rosette (AW 3/Gr. 1A). Ein perfekt erhaltenes, sehr schönes Stück, Attest Berra (1999). SBK = CHF 2'500.	10	500	(€ 505)
8083	Waadt 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig (minimal falzdünn), ideal klar entw. mit recht seltener blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2022), Zumstein (1954) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 2'500 + 20%.	10	300	(€ 305)



8084

8084	Waadt 5, die 25. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzblauem PD im Kreis auf Briefstück mit nebenges. Doppelkreis "CHÈNE 27 JULI 1851 MATIN". Eine seltene Entwertung in dieser Kantonsgemeinde, Atteste Nussbaum (1968), Marchand (2023) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 2'500 x 5 x 35%.	10	△ 750	(€ 760)
-------------	---	----	--------------	---------



8085

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

8085 Waadt 5, die 81. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. rotem "GENEVE 30 AOUT 50 10½M" auf Faltbrief an Mme. Goetz pour la Société de la Jeunesse de Plainpalais. Atteste von der Weid (1975), Marchand (2023) SBK = CHF 4'800.

10

**1'000** (€ 1'010)

8086

8086 Waadt 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. "GENEVE 23 JANV 51 11½M" auf vollständigem Faltbrief in der Stadt. Signiert Scheller; Attest Eichele (2015) SBK = CHF 4'800.

10

**750** (€ 760)

Neuenburg (1851)



Druckerpresse



8087

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8087** Neuenburg, farbintensiv und breit- bis überrandig, ungebraucht mit vollem Originalgummi und extrem leichter Falzspur (oben leicht bügig). Nahezu postfrische Exemplare von Kantonalmarken sind äusserst selten, Atteste von der Weid (1999), Marchand (2023)
SBK = CHF 15'000.

11

*

6'000 (€ 6'060)

8088



8089



8090

- 8088** Neuenburg, farbfr. und gut bis überrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien. Minimaler Eckbug im Überrand. Zart und kreuzfrei entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Attest Moser (1967) SBK = 5'400.
- 8089** Neuenburg, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Schönes Stück, Attest Eichele (2016) SBK = CHF 5'400.
- 8090** Neuenburg, farbfrische und gut- bis breitrandige Marke, dreiseitig sichtbare und rechts sogar vollständig doppelte Trennlinien, fein und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebengesetztem auf die Marke übergehendem schwarzem Einkreisstempel GENEVE 30 JANV 52 auf kl. Briefstück. Attest Eichele (2012). SBK = CHF 5400.

11

800 (€ 810)

11

750 (€ 760)

11

△

750 (€ 760)

BUCHEMPFEHLUNG

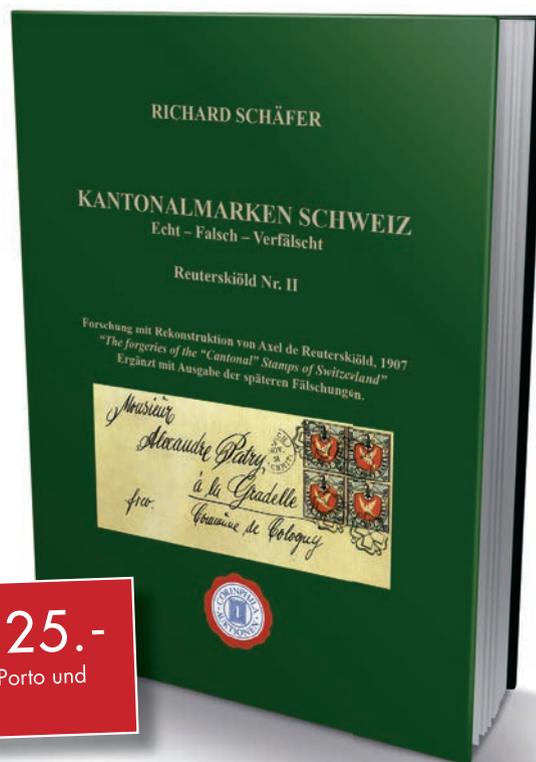
Kantonalmarken Schweiz

Echt – Falsch – Verfälscht

Reuterskiöld Nr. II

Forschung mit Rekonstruktion von Axel de Reuterskiöld, 1907
"The forgeries of the "Cantonal" Stamps of Switzerland"
Ergänzt mit Ausgabe der späteren Fälschungen.

von Richard Schäfer



CHF 125.-

Preis zuzüglich Porto und
Verpackung

RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:



CORINPHILA
AUKTIONEN AG

WIESENSTR 8

8032 ZÜRICH · SWITZERLAND

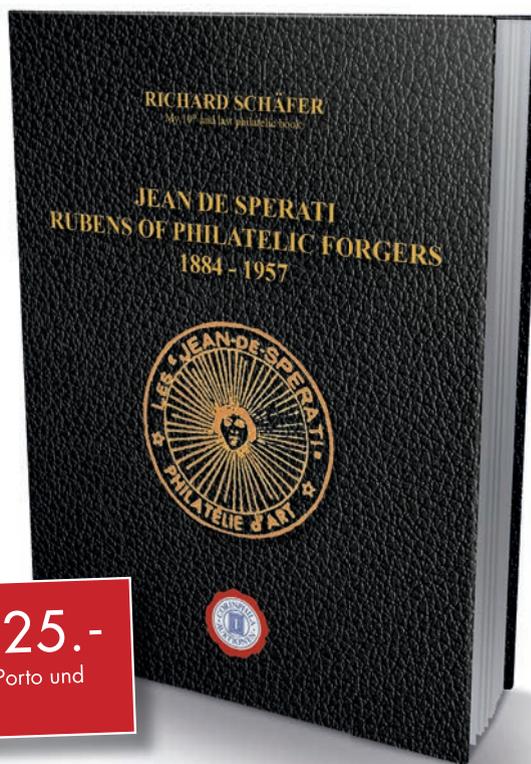
TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH



NEUERSCHEINUNG

Jean de Sperati RUBENS OF PHILATELIC FORGERS 1884-1957

von Richard Schäfer



275 Seiten
in Englisch

CHF 125.-

Preis zuzüglich Porto und
Verpackung

RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:



CORINPHILA
AUKTIONEN AG

WIESENSTR 8

8032 ZÜRICH · SWITZERLAND

TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH



Kanton Basel-Stadt

Basler Taube (1845)



8091

SBK

Ausrufpreis	Ausrufpreis
in CHF	ca. €

8091 Basler Taube, nicht verausgabte Auflage, sog. Probedruck mit schön ausgeprägtem Relief, allseits sehr gut gerandet (rückseitig dünn, rechts vorderseitig und in der Taube minim geraut), mit Teilen des Originalgummis. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 10'000.

*	200	(€ 200)
---	------------	---------



8092

8092 Basler Taube, farbf. und allseits weissrandiges Prachtstück, in einwandfreier Erhaltung mit gut ausgeprägtem Relief, ungebraucht mit Originalgummi. Eine wunderschöne Taube, Atteste Fulpius (1947), Marchand (2023) SBK = CHF 25'000 + 50%.

8	*	8'000	(€ 8'080)
---	---	--------------	-----------



8093

8093 Basler Taube, 1. Marke des Bogens, äusserst farbintensive und allseits weissrandige Marke mit etwas Relief. Ungebraucht ohne Gummierung (Rückseitig drei kleine helle Stellen). Eine attraktive und seltene Marke in prächtigen Farben, Attest Eichele (2015). SBK = CHF 25'000 + 50% für die weissrandige Taube.

8	(*)	6'000	(€ 6'060)
---	-----	--------------	-----------



8094



8095



8096



8097



8098

- 8094** Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, farbfr. und vorab weissrandig (links unten kurz berührt, links oben minim fasrig), gut ausgeprägtes Relief, zart entw. mit rotem Basler Doppelkreis. Eine ansprechende Basler Taube, signiert Köhler; Attest Hermann (2023) SBK = CHF 23'000.
- 8095** Basler Taube mit Plattenfehler: Bruch der roten Umrandungslinie rechts oben, farbintensiv und allseits gut bis breit weissrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke (rückseitig leicht geschürft, leichter Bug durch linke untere Ecke), gut ausgeprägtes Relief, klar entw. mit rotem Doppelkreisstp. "BASEL 12 SEPT. ...". Atteste Nussbaum (1968), Marchand (2023) SBK = CHF 20'000 + 50%.
- 8096** Basler Taube, farbfr. und gut- bis meist weissrandig, gut ausgeprägt, entw. mit recht seltenem gefasstem FRANCO (AW 440). Attest Rellstab (1994) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 20'000 + 10%.
- 8097** Basler Taube, ziemlich farbfr. und dreiseitig weissrandig (rechts berührt, oben leicht dünn und gerissen), gut ausgeprägt, klar entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Signiert Richter; Atteste Abt (1992), Marchand (2023) SBK = CHF 20'000.
- 8098** Basler Taube, etwas unfrisch und normal bis gut gerandet (leicht gerauht resp. rückseitig dünn), schön ausgeprägtes Relief (rückseitig dünn), zart entw. mit rotem Zweikreisstp. von Basel. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 20'000.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8a

3'000 (€3'030)

8.2.05a

2'500 (€2'525)

8

2'500 (€2'525)

8

2'000 (€2'020)

8

1'500 (€1'515)

8099

- 8099** Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, farbintensiv mit schön ausgeprägtem Relief, dreiseitig gut- bis weit weissrandig (unten Aufrauung nachgemalt und leicht angeschnitten, links oben minim geschürft), zartklar und übergehend entw. mit rotem Doppelkreiser "BASEL 20 AOUT 1847" auf Zinsquittung mit Wasserzeichen des Stadtkantons sowie Gebührenstempel zu 5 Rappen, gerichtet als Ortsbrief an Herrn J. Henz-Fischer, Kornhausschreiber in der Spahlenvorstadt. Eine schön präsentierende Taube auf ansprechendem kleinen Brieflein. Atteste Moser (1965), Eichele (2006), Marchand (2023) SBK = CHF 50'000.
Referenz: Herold - Baslertaube auf S. 116; Bach - Basler Tauben auf S. 48.
Provenienz: Rapp-Auktion (Mai 2007), Los 158.

8a

**7'500** (€7'575)

Das Spalen Tor in Basel



8100

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8100** Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, farbintensives Luxusstück mit sehr schön ausgeprägtem Relief, allseits breit weissrandig, links mit Teilen der schwarzen Randlinie der Nachbarmarke (zu Kontrollzwecken abgelöst und zurück gefalzt), zart und übergehend entw. mit rotem Doppelkreiser "BASEL 10 OCT. 1848 VOR-MITTAG", ein weiterer Abschlag daneben gesetzt auf vollständigem Faltbrief, verfasst in "Mülhausen, d. 10 Octob. 1848", durch Forwarder nach Basel gebracht und in der Stadt versandt an "Herrn B. de A. Maeglin / oder Hs Leonhard Paravicini". Eine höchst attraktive Taube auf schönem kleinen Brieflein. Atteste Cueni (1947), Rellstab (1984) Corinphila Handbuch & Spezialkatalog = CHF 50'000 + 50%. *Bemerkung: Bei Leonhard Paravicini-Burckhardt handelt es sich um den Namen einer Eisen- und Metallwarenhandlung in der Freien Strasse 51, die 1883 ihre Vormachtstellung im Eisenhandel verloren, das Geschäft wurde 1891 liquidiert.* Referenz: Herold - Basler taube auf S. 163; Bach - Basler Tauben auf S. 78. Provenienz: 12. Müller-Auktion (1947), Los 567.

8a

**15'000** (€15'150)

BUCHEMPFEHLUNG

1. Schweizer Bundesmarken

Durheim Ausgaben
1. Oktober 1850 bis 30. September 1854
Frankaturen – Seltenheiten
von Richard Schäfer

Inhalt:

1. Eidgenössische Bundespost – Staatsrechtliche Grundlagen und Tarife
2. Ortspost und Poste Locale
3. Rayonmarken Blau, Gelb und Rot
4. Abstempelungen
5. Auslandpostverkehr

Jede einzelne Ausgabe ist einheitlich und systematisch dokumentiert nach folgendem Schema:

- Begründung und historischer Hintergrund der Markenausgabe
- Auflage
- Häufigkeit und Verwendungsarten
- Frankaturen und Seltenheiten



CHF 125.-

Preis zuzüglich Porto und Verpackung

RICHTEN SIE IHRE BESTELLUNG AN:



CORINPHILA
AUKTIONEN AG

WIESENSTR 8

8032 ZÜRICH · SWITZERLAND

TEL +41-44-3899191 · FAX +41-44-3899195
INFO@CORINPHILA.CH · WWW.CORINPHILA.CH



Ortspost und Poste Locale

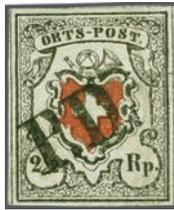
Ortspost mit Einfassung (1850)



8101



8102



8103



8104



8105



8106

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8101 Ortspost Type 32, farbintensiv und gut- bis überrandig mit 5 mm seltenem breitem Bogenrand rechts, sehr zart und damit nahezu die KE freilassend entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Atteste Rellstab (1980), Berra-Gautschy (2004) SBK = CHF 2'300.	13/1	750	(€ 760)
8102 Ortspost Type 23, farbfr. und breit- bis überrandig (oben links minim aufgeraut), zart entw. mit verblasstem Tintenkreuz, zudem klar und aufrecht mit schwarzem Zweikreiser "St. GALLEN 18 MAI 1850 N(ACHMITTAG)". Eine recht seltene und sehr frühe Entwertung, Attest Marchand (2016) SBK = CHF 2'300. <i>Bemerkung: Verwendungen von Ortspost und Poste Locale vor dem 1. Oktober 1850 sind selten, sie stammen meist aus St. Gallen. Die früheste bekannte Verwendung der Ortspost mit KE auf Brief ist laut Schäfer - Bundesmarken der 15. Juni 1850, es sind Entwertungen auf loser Marke mit KE vom Anfang Juni bekannt, die vorliegende Verwendung vom Mai 1850 stellt somit sicher eines der frühesten existierenden Verwendungsdaten dar.</i>	13/1	500	(€ 505)
8103 Ortspost Type 27, farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.D." von Bern (AW 345). Atteste Moser (1965), Rellstab (1994) SBK = CHF 2'300.	13/1	500	(€ 505)
8104 Ortspost Type 32, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar, über die Seite gesetzt und damit kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Moser (1966) SBK = CHF 2'300.	13/1	400	(€ 405)
8105 Ortspost Type 34, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Moser (1965) SBK = CHF 2'300.	13/1	400	(€ 405)
8106 Ortspost Type 33, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig (minime Papierverletzungen und rückseitig dünn), klar, dekorativ, kontrastreich, zentrisch und damit nahezu kreuzfrei entw. mit sehr seltener blauer Zürcher Rosette. Ein bildseitig attraktives Stück, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 2'300.	13/1	300	(€ 305)



8107



8108



8109

8107 Ortspost Type 34, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." des VIII. Postkreises, zudem noch einmal minim übergend mit einem zweiten Abschlag des gleichen Stempels mit nebenges. rotem "ZÜRICH 23 DEC 1850 NACHMITTAG" auf Briefstück. Attest Eichele (2001) SBK = CHF 2'300+.	13/1a	△	300	(€ 305)
8108 Ortspost Typen 6+7 im waagrechten Paar, farbintensiv und vorab gut- bis überrandig (rechte Marke rücks. kleine dünne Stelle), je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Eine attraktive Einheit, signiert Thier; Attest Renggli (1995) SBK = CHF 5'200.	13/1		600	(€ 605)
8109 Ortspost Typen 15+16 im waagrechten Paar, farbfr. und breit- bis überrandige Einheit (linke Marke minim punkthelle Stelle), zart entw. mit zwei Abschlüssen der schwarzen Aargauer Raute. Attest Marchand (2023) SBK = CHF 5'200.	13/1		500	(€ 505)



8110

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8110** Ortspost Type 23, farbf. und voll- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. "BERN 24 NOV. 1851 2½ NACHM." in der gleichen Nuance auf Faltbrief an das Bureau der Einkommenssteuer in Bern, rücks. mit Distributionsstp. vom gleichen Tag. Eine seltene Ortsfrankatur, insbesondere mit der Ortspost, Atteste von der Weid (1986) SBK = CHF 8'500.

13/I

**1'500** (€ 1'515)

8111

- 8111** Ortspost Typen 2+3 im waagr. Paar, eine farbr. gut- bis breitrandige Einheit, klar und übergehend entw. mit Stabstp. KIRCHDORF auf vollständigem Faltbrief nach Steffisburg, inwendig datiert "4 April 1851", rücks. Transit THUN. Ein attraktive Frankatur mit seltener Entwertung auf dieser Ausgabe, Atteste Moser (1955), von der Weid (2009) SBK = CHF 8'500.

13/I

**2'000** (€ 2'020)

8112

- 8112** Ortspost Type 24, gut- bis überrandig in Kombination mit Rayon I dunkelblau ohne KE Type 26, dreiseitig voll- bis breitrandig (rechts unten berührt), zwei farbf. Einzelwerte (abgenommen und zurück gefalzt), sauber und voll aufgesetzt entw. mit gefasstem PP mit nebenges. klarem "HERZOGENBUCHSEE 1 APR 51" auf Faltbrief nach Bern, rücks. Distributionsstp. vom Folgetag. Ein attraktive Frankatur in der zweiten Gewichtsstufe des ersten Briefkreises, Atteste von der Weid (1998) SBK = CHF 11'000.

13/I+ 15/II

**1'000** (€ 1'010)

Ortspost ohne Einfassung (1850)



8113

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8113	Ortspost ohne Kreuzeinfassung, Type 10, farbfrisches und allseits breit gerandetes Luxusstück mit drei praktisch vollständigen Trennlinien, ungebraucht und mit teilweiser Originalgummierung. Atteste von der Weid (1999) und Marchand (2022). SBK=CHF 10'000.	13/II	*	3'000	(€ 3'030)
-------------	---	-------	---	--------------	-----------



8114



8115



8116



8117

8114	Ortspost Type 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Attest Eichele (2009) SBK = CHF 3'800.	13/II		1'000	(€ 1'010)
8115	Ortspost Type 24, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Marchand (2013) SBK = CHF 3'800.	13/II		800	(€ 810)
8116	Ortspost Type 31 mit leicht verdoppeltem Rotdruck, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und voll aufgesetzt, entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises. Attest Eichele (2014) SBK = CHF 3'800+.	13/II.		750	(€ 760)
8117	Ortspost Type 16, regelmässig breit gerandet, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Ein schönes Stück, signiert Fulpius; Attest Nussbaum (1965) SBK = CHF 3'800.	13/II		700	(€ 705)



8118



8119



8120



8121

8118	Ortspost Type 12, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Berra-Gautschy (2010) SBK = CHF 3'800.	13/II		800	(€ 810)
8119	Ortspost Type 23 in der braunroten Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit zwei Teilabschlägen der Zürcher Rosette. Atteste Zumstein (1952), Hunziker (1980) SBK = CHF 3'800+.	13/IIa		500	(€ 505)
8120	Ortspost Type 12, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und zentrisch entwertet mit schwarzem Datumsstp. "BÜREN 28 DEC. 50". Eine seltener Stempel auf Ortspost, signiert Köhler; Attest Renggli (1989) SBK = CHF 3'800.	13/II		600	(€ 605)
8121	Ortspost Type 3, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." im Rahmen des III. Postkreises. Attest Moser (1962) SBK = CHF 3'800.	13/II		400	(€ 405)

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)



8122



8123



8124



8125

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|-------------|--|---------|-----|--------------|-----------|
| 8122 | Poste Locale Type 30, farbfr. und gut- bis breitrandig, minime Spuren schwarze Stempelfarbe im linkem Kordelkreis: Marke jedoch der Entwertung entgangen und ohne Gummi. Attest Hermann (2023) SBK = CHF 4'400. | 14/I | (*) | 750 | (€ 760) |
| 8123 | Poste Locale Type 17 in frischer Farbe, breit- bis überrandig (leichter senkr. Bug), klar, ideal zentr. und damit kreuzfrei entw. mit schwarzem Dreikreisstp. von Biel (AW 14). Auf dieser Ausgabe eine Seltenheit. Signiert Reuterskjöld, Attest Marchand (2019) SBK = CHF 2'100. | 14/I | | 1'000 | (€ 1'010) |
| 8124 | Poste Locale Type 1, ein farbfr. und breit- bis meist überrandiges Prachtstück mit drei kompletten Trennlinien, zart entw. mit Teilabschlag der Zürcher Rosette. Atteste Nussbaum (1967), Eichele (2009) SBK = CHF 2'100. | 14/I | | 500 | (€ 505) |
| 8125 | Poste Locale Type 10 im feinen, sogenannten ersten Druck, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart entw. mit blauem Teilabschlag des PP im Kreis (AW 313). Attest von der Weid (1988) SBK = CHF 3'100. | 14/I.Ab | | 500 | (€ 505) |



8126



8127



8128



8129

- | | | | | | |
|-------------|---|----------|--|------------|---------|
| 8126 | Poste Locale Type 15 im feinen, sogenannten ersten Druck, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar entw. mit schwarzem PD von Lausanne (AW 327). Atteste von der Weid (1995), Eichele (2014) SBK = CHF 3'100. | 14/I.Ab | | 500 | (€ 505) |
| 8127 | Poste Locale Type 3 in der braunroten Nuance mit Abart: Doppeldruck des roten Wappens, farbfr. und gut- bis breitrandig (leicht falzhell), zart entw. mit eidg. Raute. Attest Eichele (2014) SBK = CHF 5'100+. | 14/Ia.DD | | 500 | (€ 505) |
| 8128 | Poste Locale Type 37, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, Teile des Bogenrands unten, zart und kopfstehend entw. mit Teilabschlag des schwarzen Zierzweikreisstp. "RHEINFELDEN". Recht seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, Atteste Estoppey (1967), Marchand (2023) SBK = CHF 2'100. | 14/I | | 400 | (€ 405) |
| 8129 | Poste Locale Type 24, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und kontrastreich entw. mit eidg. Raute. Attest Rellstab (1982) SBK = CHF 2'100. | 14/I | | 400 | (€ 405) |



8130



8131



8132

- | | | | | | |
|-------------|---|------|--|------------|---------|
| 8130 | Poste Locale Type 36, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit eidg. Raute. Atteste Fulpius (1950), Moser (1971) SBK = CHF 2'100. | 14/I | | 300 | (€ 305) |
| 8131 | Poste Locale Type 2, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und an den Rand gesetzt, damit das Schweizerkreuz freilassend entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis (AW 313). Befund Moser (1975) SBK = CHF 2'100. | 14/I | | 350 | (€ 355) |
| 8132 | Poste Locale, Type 2, farbfrisch und allseits breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, fein und zentrisch entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Attest Eichele (2015). SBK=CHF 2'100. | 14/I | | 300 | (€ 305) |



8133

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8133** Poste Locale Typen 25+33 im senkr. Paar in der braunroten Nuance, sehr breite linke untere Bogenecke mit seltenem Anlagekreuz im unteren Rand sichtbar, Einheit breitrandig mit Trennlinien auf drei Seiten sichtbar (äusserst schwache horizontale Bugspur im oberen Rand der Type 33), zart entw. mit schwarzen P.P. des XI. Postkreises (AW 217). Ein schönes Paar und als Positionsstück mit Anlagekreuz im Bogenrand von besonderem Interesse. Atteste Matl (2005), Eichele (2014), Hermann (2022) SBK = CHF 4'600+.

14/1a

750 (€ 760)

8134



8135

- 8134** Poste Locale Type 32, farbfr. und gut- bis überrandig, zartklar und übergehend entw. mit blauem "P.P." im Kreis vom IV. Postkreis (AW 313), mit nebenges. "NEUCHÂTEL en Suisse 4 Févr. 1851" in der gleichen Nuance auf der zweiten Seite eines vollständigen Drucksachen-Faltbriefes in der Stadt, der hektographierte Inhalt stellt eine Werbeschrift des Bankhauses Martin & Pury für den Erwerb deutscher Staatsanleihen dar. Ein schöner Ortsbrief, Attest Nussbaum (1966) SBK = CHF 6'000.

Bemerkung: Der Brief ist wahrscheinlich an Henri-François Dubois-Bovet gerichtet, Mitglied einer Uhrmacher-Dynastie; er hatte 1837 das Château de Môtiers gekauft.

14/1

**1'500** (€ 1'515)

- 8135** Poste Locale, Type 26, farbfrisch und allseits gut- bis meist breitrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, zart und übergehend entwertet mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. schwarzem Einkreisstempel GENEVE 4 FEVR 52 5S und blauem Firmenstempel J. L. SARAN auf Teil eines Faltbriefes, inwendig mit passendem Präge-Briefkopf "Saran, Agent d'Affaires" als Lokalbrief innerhalb der Stadt Genf. Signiert Moser, Cueni, Fulpius, Attest Rellstab (1997). SBK = 6'000.

14/1

**1'000** (€ 1'010)



8136

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8136** Poste Locale Type 25 mit seltenem breitem Bogenrand links (Aufklebe-Randknitterchen rechts) und Type 3, zwei farbfr. und vorab gut- bis überrandige Einzelwerte, je zart und übergehend entw. mit gefasstem schwarzem FRANCO (AW 440) mit nebenges. rotem Zweikreiser "BASEL 15 NOV 1850" auf lithographiertem Brief mit handschriftlich eingefügter Anrede und Datum, eine Vertreter-Besuchsanzeige versandt als Drucksache nach Dürnmühle BE. Portogerechte Frankatur für eine Drucksache bis zwei Loth im zweiten Briefkreis, eine ansprechende Frankatur, Atteste von der Weid (1998), Renggli (2002), Hermann (2022) SBK = CHF 7'000.

14/I

**1'500** (€1'515)

8137

- 8137** Poste Locale Type 32 zus. mit Rayon I dunkelblau Type 6, farbfr. und vorab gut- bis überrandig (rechts unten touchiert, beide Marken mit leichten Stempelabschlägen, abgelöst und zurück gefalzt), klar und voll aufgesetzt entw. mit PD des II. Postkreises (AW 328) mit nebenges. "LAUSANNE 11 DEC 50" auf Faltbrief (Büge abseits der Frankatur) nach Aubonne, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Rückseitige Röteltaxe '3' (Kreuzer), ein interessanter Brief in der zweiten Gewichtsstufe im ersten Briefkreis, laut SBK nur 14 derartigen Kombinationen auf Brief bekannt, signiert Reuterskjöld, Moser & Trüssel; Attest Hermann (2023) SBK = CHF 30'000.

Referenz: Abgebildet in Schäfer - Bundesmarken auf S. 77 (dort mit den Marken in falscher Position).

14/I+ 15/Ib

**3'000** (€3'030)



8138

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 8138** Poste Locale Type 2, farbfrisch und allseits voll- bis überrandig mit zwei vollständigen Trennlinien und Teilen der rechten Nachbarmarke (Rand unten ergänzt) in Kombination mit Rayon I hellblau, Stein B3 Type 37 1/0, (links unten touchiert, rechts ergänzt), sowie Typen 1 und 9, 1/u im senkr. Paar, voll- bis überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Bogenrand links (Type 1 links oben und Type 9 unten ergänzt) als **spektakuläre 17 1/2 Rp.-Buntfrankatur**, klar und teilw. übergehend entw. mit vier Abschlügen der schwarzen eidg. Raute und nebenges. Zweikreisstempel FLAWYL 22 SEP. 51 (AW Gr. 122) auf selbst hergestelltem Nachnahme-Umschlag an das Gemeindeammanamt Ganterschwil. Rückseitig Transitstempel GONZENBACH (C. S. G.) 22. SEP 51. **Korrekte und seltene Frankatur von 17 1/2 Rappen** (12 1/2 Rappen für einen Brief der 4. Gewichtsstufe (1 1/2 bis 2 Lot) im 1. Briefkreis (bis 10 Wegstunden) plus Provision von 5 Rappen für die Nachnahme von 3 Gulden 34 Kreuzer gemäss Tarif vom 01.10.1849). Eine Buntfrankatur-Rarität für die grosse Altschweizsammlung, von der gemäss SBK lediglich ein weiterer Beleg bekannt ist. Atteste Rellstab (1985) und Hermann (2009).

14/1 + 17/II

**1'500** (€ 1'515)

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)



8139



8140



8141

- 8139** Poste Locale ohne Kreuzeinfassung Type 31, farbfr. und regelmässig breitrandig (rücks. an zwei Stellen gerauht resp. leicht dünn), zartklar entw. mit eidg. Raute. Bildseitig ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke, das die fehlende Kreuzeinfassung gut erkennen lässt. Attest Moser (1963) SBK = CHF 35'000.

14/II

3'000 (€ 3'030)

- 8140** Poste Locale Type 12 ohne Kreuzeinfassung, farbfr. und dreiseitig gut- bis überrandig (rechts angesetzter Rand, oben links leicht verstärkt), klar, kontrastreich, dekorativ entw. mit zentrisch gesetztem blauem PD (AW 327). Ein sehr schön präsentierendes Stück, signiert Reuterskjöld; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 35'000.

14/II

2'500 (€ 2'525)

- 8141** Poste Locale ohne Kreuzeinfassung, Type 30, farbfrisch und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke (senkrechter brüchiger Bug, oben Einriss und rückseitig dünn), zart und voll aufgesetzt entw. mit blauem PD. Ein bildseitig ansprechendes Stück dieser gesuchten Marke, mit blauer Entwertung zudem selten, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 35'000.

14/II

2'000 (€ 2'020)

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)



8142



8143



8144



8145



8146

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8142	Type 10, farbf. und regelmässig breit gerandetes Luxusstück, klar entw. mit seltener fünfliniger Raute von Yverdon (AW 37). Befund von der Weid (1976); Attest Hunziker (1976) SBK = CHF 1'800.	15/I	600	(€ 605)
8143	Type 13, farbintensives und regelmässig breitrandiges Prachtstück, zartklar und nahezu völlig aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." im Kästchen von Ragaz (AW 278). Ein höchst attraktives Stück Blau auf Blau, Attest Hunziker (1970) SBK = CHF 1'800.	15/I	500	(€ 505)
8144	Type 24, farbf. Prachtstück und breit- bis überrandig mit breitem Bogenrand rechts, zart entw. mit eidg. Raute. Atteste Zumstein (1965), Renggli (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I	600	(€ 605)
8145	Type 19, farbf. und regelmässig breitrandig, ideal klar, zentrisch und dekorativ entw. mit blauem "P.D" (AW 345). Signiert Moser; Attest Rellstab (1998) SBK = CHF 1'800.	15/I	500	(€ 505)
8146	Type 35, farbintensiv und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten (leicht waagr. Bugspur), klar, ideal zentr. und damit kreuzfrei entw. mit seltenem schwarzem Dreikreisstp. von Biel (AW 14). Signiert Reuterskjöld, Atteste Rellstab (1997), Marchand (1998) SBK = CHF 1'800.	15/I	500	(€ 505)



8147



8148



8149



8150



8151

8147	Type 40, farbf. und gut- bis breitrandig, ideal klar und zentrisch entw. mit blauem Zürcher Rosette. Atteste Nussbaum (1968), Berra-Gautschy (1989) SBK = CHF 1'800.	15/I	400	(€ 405)
8148	Type 22, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zartklar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Marchand (2003) SBK = 1'800.	15/I	400	(€ 405)
8149	Type 1 Prachtstück mit Bogenecke rechts oben, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Signiert Moser; Attest von der Weid (1983) SBK = 1'800.	15/I	400	(€ 405)
8150	Type 7 mit Gruppenabstand oben, farbf. und gut- bis überrandig, ideal klar entw. mit schwarzen "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Nussbaum (1981) SBK = 1'800.	15/I	300	(€ 305)
8151	Type 39, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zartklar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1989) SBK = 1'800.	15/I	300	(€ 305)



8152



8153



8154



8155

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8152 Type 10 in graublauer Nuance, farbintensiv und breit- bis überrandig, ideal klar entw. mit schwarzem "P.D" von Lausanne (AW 334). Ein Bijou, Atteste Estoppey (1959), Kimmel (1988) SBK = 1'800.	15/Ic	400	(€ 405)
8153 Type 5, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, ideal klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PD des II. Postkreises. Befund Marchand (2022), Zumstein (1955) SBK = CHF 1'800.	15/I	300	(€ 305)
8154 Type 25, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Bogenrand links, zart und entw. mit schwarzem PP des VIII. Postkreises. Signiert Moser, Befund Marchand (2022) SBK = CHF 1'800.	15/I	300	(€ 305)
8155 Type 28, farbfr. Marke auf kl. Briefstück mit Plattenfehler "Kordel unter der echten oberen Schlaufe unterbrochen" und mit marmoriertem Blaudruck. Sign. Zumstein und Diena sowie Atteste Rellstab (1983) und Hermann (2021) SBK = CHF 2'000.	15/I.1.021	250	(€ 255)



8156



8157

8156 Type 18, farbfr. und voll- bis breitrandig, zartklar und leicht übergend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 22 FEV 51 NACHMITTAG" auf Briefvorderseite nach Affoltern am Albis. Ansprechende Verwendung, Attest Rellstab (1983).	15/I	(☒)	500	(€ 505)
8157 Type 21, farbintensiv und voll- bis breitrandig, ideal klar und zentrisch entw. mit seltenem schwarzem "P" von Ste. Croix (AW 178) mit nebenges. Abgangsstp. "Ste-CROIX 28 FEVR. 51" auf Briefvorderseite nach Yverdon. Die Unterlage durch rückseitige Klebereste etwas unruhig, nichtsdestotrotz eine attraktive Verwendung dieser gesuchten Entwertung auf einer bildschönen Rayon. Attest von der Weid (1994).	15/I	(☒)	600	(€ 605)



Ansicht von St. Gallen



8158

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8158 Typen 22+23 im waagrechten Paar, **Type 22 mit Kreuzfassung, Type 23 ohne Kreuzfassung**, farbf. und sehr gut- bis breitrandige Einheit, jede Marke klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. "St. GALLEN 20 MAI 1851 VORMITTAG" und "Chargé", beide in Rot auf eingeschriebenem Faltbrief nach Tobel. Eine Rayon-Rarität, Atteste Zumstein (1952), Marchand (2023) SBK + Zu Spez 15/1.2.02 = CHF 4'200 + 6'000.

15/I+ 15/II

**3'000** (€3'030)

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)



8159



8160



8161



8162

- 8159** Type 17, farbfrisch und voll- bis überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und breitem Bogenrand links, ungebraucht und mit Originalgummierung. Ein Luxusstück, Atteste von der Weid (1999) und Marchand (2022). SBK=CHF 2'500.
- 8160** Type 10, farbfrisch und allseits breit- bis überrandig, oben mit vollständiger Trennlinie, kreuzfrei, fein und ideal zentrisch entwertet mit der auf dieser Ausgabe ausgesprochen seltenen Genfer Rosette in Rot, die auf Rayon nur von Oktober bis Dezember 1850 möglich ist. Eine dekorative Marke, Attest von der Weid (1998).
- 8161** Type 22 in der tiefdunkelblauen Nuance, farbintensiv und gut- bis überrandig (kl. Sandkornstelle, ohne Bedeutung), klar, zentrisch und ideal waagrecht aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Hunziker (1970) SBK = CHF 1'500.
- 8162** Type 40, farbfr. und allseits breitrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Teilen zweier Nebenmarken, klar und zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. des XI. Postkreises (Bellinzona).

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

15/II

*

800

(€ 810)

15/II

500

(€ 505)

15/II d

300

(€ 305)

15/II

200

(€ 200)



8163



8164



8165



8166

- 8163** Type 14, farbfr. und allseits breitrandiges Luxusstück, zart und dekorativ entwertet mit diagonal gesetzter blauer Aargauer Raute (AW 29). Befund Marchand (2022). SBK=CHF 750.
- 8164** Type 14 mit Abart: Spuren der KE, farbfr. und gut- bis überrandig, zart klar entw. mit braunroter Raute des VI. Postkreises. Befund Kimmel (2006) SBK = CHF 750+.
- 8165** Type 21, farbintensiv und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Renggli (1989) SBK = CHF 750.
- 8166** Type 17, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück mit allen Trennlinien nahezu komplett, klar, dekorativ und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Ein Schmuckstück, Attest Rellstab (1994) für ein Paar SBK = CHF 750.

15/II

200

(€ 200)

15/II.1.01

200

(€ 200)

15/II

200

(€ 200)

15/II

200

(€ 200)



8167



8168

- 8167** Type 31, farbintensives und regelmässig breitrandiges Luxusstück, zartklar und fast kreuzfrei entw. mit schwarzem "P.D" von Lausanne (AW 334). Befund Nussbaum (1970); Attest Moser (1971) SBK = CHF 750.
- 8168** Type 4, farbfr. und allseits breitrandig mit Bogenrand oben, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Befund Marchand (2022). SBK=CHF 750.

15/II

200

(€ 200)

15/II

150

(€ 150)



8169



8170



8171



8172

SBK

Ausrufpreis
in CHFAusrufpreis
ca. €

- | | | | | |
|-------------|--|------------|------------|---------|
| 8169 | Type 21 mit Abart: marmoriertem Blaudruck, farbfr. und gut- bis breitrandig, ideal klar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Berra-Gautschy (2010) SBK = CHF 750+. | 15/II.1.03 | 150 | (€ 150) |
| 8170 | Type 16, farbfr. und gut- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Attest Moser (1971) SBK = CHF 750. | 15/II | 200 | (€ 200) |
| 8171 | Type 25 in der grünlichblauen Nuance, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Bogenrand links, zartklar entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Attest Zumstein (1995) SBK = CHF 850. | 15/III | 200 | (€ 200) |
| 8172 | Type 27, farbfr. und allseits vollrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.D. von Bern (AW 358). Signiert Hunziker, Attest Bach (2021). SBK=CHF 750. | 15/II | 150 | (€ 150) |



8173



8174



8175



8176

- | | | | | |
|-------------|--|-------------|------------|---------|
| 8173 | Type 40, farbfr. Marke mit stark marmoriertem Blaudruck, allseits breitrandig mit Bogenrand unten, doppelt entwertet mit schwarzem Tintenstrich und klarer, zentrisch gesetzter Aargauer Raute. Befund von der Weid (1992). SBK=CHF 750. | 15/II | 150 | (€ 150) |
| 8174 | Type 36 allseits breitrandig mit Teilen der Trennlinien an allen vier Seiten, sauber gest. mit der breitlinigen Aargauer-Raute, im seltenen, grau-violetten Farbton. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 900. | 15/IIc.2.13 | 150 | (€ 150) |
| 8175 | Type 5 in der karminroten Nuance, farbintensiv und sehr gut- bis breitrandig, klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Rellstab (1991) SBK = CHF 750. | 15/IIe | 150 | (€ 150) |
| 8176 | Type 38 lebhaftblau, allseits breitrandig und farbfrisch, sauber entw. mit dem schwarzen "PP" im Kästchen aus dem Postkreis III. Attest Hermann (2022) SBK = CHF 750. | 15/IIe | 100 | (€ 100) |



8177



8178

- | | | | | | |
|-------------|---|-------|---|------------|---------|
| 8177 | Type 13, farbfr. und sehr gut- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem PD (AW 330) auf Briefstück. Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 750+. | 15/II | △ | 150 | (€ 150) |
| 8178 | Typen 15 u.16, farbfrisches Paar in dunkelblaugrauer Farbe, jede Marke einzeln entwertet mit "PP" (Nr. 243 des AW), oben rechts etwas schmal, sonst überall voll bis breit gerandet. Attest Pfenniger, Attest und sign. Moser (1968). SBK = CHF 1900. | 15IIa | | 250 | (€ 255) |

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8179 Type 19, farbintensiv tiefdunkelblau und sehr gut- bis breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.P." des IV. Postkreises (AW 313) mit nebenges. zartem "NEUCHATEL 24 JANV 51 SUISSE" auf Faltbriefteil, gerichtet nach Le Locle. Rückseitig Teilabschlag des Zierzweikreisstp. LOCLE vom gleichen Tag. Rückseitig fehlen grosse Teilen der Klappen, dennoch ein schönes Stück, signiert von der Weid SBK = CHF 750+.

Bemerkung (aus Historisches Lexikon der Schweiz): Der Brief ist gerichtet an Fritz Courvoisier-Faure (1799 - 1854), aus einer Uhrenfabrikanten-Familie stammend. Er reiste während 15 Jahren für die Uhrenfabrik seiner Familie durch Europa, bis in die Türkei und nach Ägypten. In dieser Zeit übernahm er liberales und republikanisches Gedankengut. 1831 wurde er in das Corps législatif in Neuenburg gewählt. Im September gleichen Jahres nahm er am Aufstand gegen die Regierung teil. Im Auftrag der Revolutionäre begab er sich zur Tagsatzung nach Luzern, um eine Intervention der Eidgenossenschaft zugunsten Neuenburgs zu bewirken, was ihm aber nicht gelang. Er wurde zu zwei Jahren Verbannung verurteilt. Erst 1839 kehrte er nach La Chaux-de-Fonds zurück und eröffnete seine eigene Uhrenmanufaktur, unabhängig von der seiner konservativen Brüder. Er kämpfte für die Emanzipation seines Kantons und nahm im Januar 1848 als allgemein anerkannter Anführer der örtlichen Republikaner an der Gründung der patriotischen Kommission in La Chaux-de-Fonds teil. Am 28. Febr. 1849 wurde er zum Kommandanten der Truppen ernannt, die am folgenden Tag zum Schloss Neuenburg marschierten, um die royalist. Regierung zu stürzen und die Republik auszurufen. Als er zum kantonalen Polizeichef vorgeschlagen wurde, lehnte er ab und übernahm erneut die Leitung seiner Fabrik. 1851-54 war er Abgeordneter der Radikalen im Nationalrat.

(Photo =  61)

15/IIId

**400**

(€ 405)



Ansicht von Kirchberg



8180

8180 Type 23 in der extrem seltenen violettblauen Nuance, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und zentrisch entw. mit "PP." im Kästchen aus dem III. Postkreis (ähnlich AW 271) mit nebenges. "KIRCHBERG 24 DEC 50" auf vollständigem Faltbrief nach Wangen, rücks. grüner Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein höchst attraktiver Brief, die attraktiv geschnittene Rayon in dieser gesuchten Nuance auf hellblauer Unterlage, Atteste von der Weid (1996), Rellstab (1997), Sorani (2017), Hermann (2023) SBK = CHF 12'000.

15/II.bb

**2'000**

(€ 2'020)



8179 / CHF 400



8182 / CHF 250



8183 / CHF 300



8184 / CHF 250



8185 / CHF 400



8186 / CHF 300



8193 / CHF 250



8194 / CHF 200



Blick auf Gossau



8181

SBK

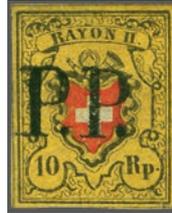
Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|-------------|--|---------------|---|------------|---------|
| 8181 | Type 18, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen einer Nachbarmarke, ideal klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. Zierzweikreisstp. "GOSSAU 21 OCT 1850" und gefasster Stabstp. "FRANCO." (AW 442) auf vollständigem Faltbrief an den Kantonsrath Bischof in Weinfelden. Ein feiner und frischer Brief mit einer höchst attraktiven Frankatur aus dem ersten Monat der Rayons, Attest Rellstab (1993) SBK = CHF 1'600. | 15/II | ☒ | 400 | (€ 405) |
| 8182 | Type 9, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauem "P.P." im Kästchen (leicht durchschlagend) mit nebenges. blauem "BERN 9 FEB 51 NACHMITTAG" auf vollständigem Faltbrief nach Wangen, rücks. grüner Ankunftsstp. WANGEN vom gleichen Tag. Ein feiner Brief SBK = CHF 1'600. (Photo = 61) | 15/II | ☒ | 250 | (€ 255) |
| 8183 | Type 38, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "STe-CROIX 23 SEPT. 51" auf vollständigem Faltbrief nach Romainmôtier, rücks. Transit ORBE und Ankunftsstp. ROMAINMOTIER vom Folgetag. Eine recht späte Verwendung der dunkelblauen Rayon, die hellblaue Rayon war bereits seit März 1851 verfügbar, dementsprechend findet man die eidg. Raute auch relativ selten auf der Dunkelblauen, Atteste von der Weid (1980), Eichele (2014) SBK = CHF 1'600. (Photo = 61) | 15/II | ☒ | 300 | (€ 305) |
| 8184 | Type 37, farbf. und gut- bis überrandig mit Bogenrand unten, sauber und übergehend entw. mit roten Federstrichen mit nebenges. rotem "LUZERN 4 AVRIL 1851" auf Faltbrief (Seitenklappen fehlen) nach Stans, rücks. mit undeutlicher Ankunftsstempel. Signiert Städeli; Attest Berra-Gautschy (2002) SBK = CHF 1'600. (Photo = 61) | 15/II | ☒ | 250 | (€ 255) |
| 8185 | Type 3+4 als waagrechtes Paar in der tiefdunkelblauen Nuance, farbintensiv und zweiseitig breitrandig (links und unten leicht angeschnitten), die Einheit klar und übergehend entw. mit schwarzblauen Tintenstrichen mit nebenges. Stabstp. FAIDO auf Faltbrief nach Locarno, rücks. Ankunftsstp. "LOCARNO 1 JANV. 1851". Ein farbstarker und attraktiver Tessiner Brief, signiert von der Weid; Attest Hermann (2023) SBK = ca CHF 6'000. (Photo = 61) | 15/IIId | ☒ | 400 | (€ 405) |
| 8186 | Type 39 in der grünlichblauen Nuance zus. mit Rayon II Stein A2 Type 37 r/u (oben touchiert), zwei farbf. und vorab breit- bis überrandige Einzelwerte mit Bogenrand unten, jede Marke dekorativ entw. mit phantasievолlem Tintmuster mit nebenges. Stabstp. JEGISTORF auf Nachnahme-Faltbrief an das Pfarramt in Sonvillier. Ein aussergewöhnlicher Brief, Attest Hermann (2023). (Photo = 61) | 15/III+ 16/II | ☒ | 300 | (€ 305) |

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1



8187



8188



8189

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8187 Type 28 u/G, farbintensiv und gut- bis breitrandig, ideal klar entw. mit seltenem schwarzem "P.P." im Doppeloval von Olten (AW 297). Attest Hermann (2017) SBK = CHF 650+.	16/II	300	(€ 305)
8188 Type 3 u/G in der lebhaftbraungelben Nuance, farbintensiv und breit- bis überrandig, klar und zentrisch entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Ein attraktives Stück. Atteste von der Weid (1981), Rellstab (2000), Hermann (2023) SBK = CHF 650.	16/IIaa	250	(€ 255)
8189 Type 39 o/G, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart entw. mit PP im Oval von Steffisburg (AW 282). Befund Marchand (2023) SBK = CHF 650.	16/II	200	(€ 200)



8190

8190 Type 12 o/G in der seltenen Nuance 'mittel-tabak' aus der Familie der Tabakbraunen mit öliger KE zusammen mit Rayon I, Type 12 in der tiefdunkelblauen Nuance mit marmoriertem Blaudruck (unten beschnitten), zwei farbintensive und vorab voll- bis überrandige Einzelwerte, jede Marke zartklar und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." des IV. Postkreises (AW 313) mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ROCHEFORT 27 NOV. 1850" auf Briefstück. Eine seltene Kombination dieser beiden Nuancen, die Rayon II im Farbton lebhaftgelbocker (Michel-Farbenführer 9 - 5 - 5). Attest Hermann (2023) SBK = CHF 2'000 + 200.	16/IIab. Ab.3 + 15/ IId.1.03	△ 300	(€ 305)
--	------------------------------------	--------------	---------

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2



8191

8191 Type 33 r/u, farbintensives und allseits überrandiges Luxusstück mit drei vollständigen Trennlinien und breitem Bogenrand unten und links, zentrisch und kontrastreich entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Befund Trüssel (1998). SBK=CHF 440.	16/II	200	(€ 200)
---	-------	------------	---------



8192

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|-------------|---|-------|---|------------|---------|
| 8192 | Type 21 l/u, farbfrisch voll- bis überrandig, unten und rechts mit kompletten Trennlinien, klar und leicht übergehend entwertet mit voll aufgesetztem schwarzen P.P. des Postkreises Luzern und nebenges. blauem Stabstempel SCHUPFHEIM (AW 1857) auf archivfrischem Chargé-Faltbrief mit den charakteristischen roten Tintenstrichen nach Luzern (inwendig datiert 20. Januar 1851). Attest von der Weid (1993). | 16/II | ✉ | 300 | (€ 305) |
| 8193 | Type 7 l/u, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, klar und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." des VIII. Postkreises mit nebenges. "WINTERTHUR 7 MAI 1851 NACHM." auf vollständigem Faltbrief nach Sarnen, rücks. Transit ZÜRICH und blaugrüner Ankunftsstp. "SARNEN 9 MAI 1851". Ein schöner Brief SBK = CHF 800. (Photo = 61) | 16/II | ✉ | 250 | (€ 255) |
| 8194 | Typen 29+30 l/u, farbfr. und dreiseitig sehr gut- bis überrandig, oben an die Randlinie geschnitten, zartklar und zentrisch entw. mit "P.P." im Kreis mit nebenges. blauem "AARAU 3 / 2 51" auf Nachnahme-Faltbrief nach Oeschgen. Attest von der Weid (1985) SBK = CHF 1700. (Photo = 61) | 16/II | ✉ | 200 | (€ 200) |

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3

- | | | | | | |
|-------------|---|-------|---|------------|---------|
| 8195 | Type 1 l/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke und Bogenrand links oben, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. zarten "WÄDENSCHWIEL 15 / 1" auf vollständigem Faltbrief nach Mascwanden, rücks. mit Transitstp. ZÜRICH und KNONAU vom Folgetag. Attest Renggli (2001) SBK = CHF 1400. (Photo = 67) | 16/II | ✉ | 400 | (€ 405) |
|-------------|---|-------|---|------------|---------|

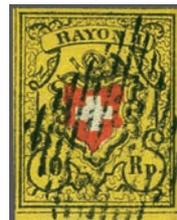
Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B



8196



8197



8198



8199

- | | | | | | |
|-------------|--|-------|--|------------|---------|
| 8196 | Type 5 r/u, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand oben, klar und zentrisch entw. mit schwarzem Stabstp. BELP (AW 965). Eine seltene Entwertung, Attest von der Weid (1996). | 16/II | | 200 | (€ 200) |
| 8197 | Type 25 r/u, farbintensiv und breit- bis meist überrandig, sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Eichele (2019). | 16/II | | 150 | (€ 150) |
| 8198 | Type 34 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, sauber entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Eichele (2015). | 16/II | | 100 | (€ 100) |
| 8199 | Typen 31+32 l/u im waagrecht Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand rechts, zus. ideal klar entw. mit eidg. Raute. Sehr attraktiv, Befund Marchand (2023) SBK = CHF 840. | 16/II | | 200 | (€ 200) |

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
<p>8200 Type 27 r/u, farbfr. und gut- bis meist überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem "P.P." des VII. Postkreises mit nebenges. Stabstp. WILLISAU auf vollständigem Faltbrief nach Sempach, inwendig datiert den "26ten Juli 1851". Eingeschriebener Lokalbrief mit Luzerner Registrierungs-Kringel, Portoverdoppelung durch das Einschreiben, Attest Schaadt (1981) SBK = CHF 650. (Photo = ) 67)</p>	16/II	250	(€ 255)
<p>8201 Type 8 l/u, farbfr. und voll- bis überrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien und Bogenrand oben, klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. Grossem Zierkreisstempel BREMGARTEN 12 JUN 1852 auf Faltbrief im 2. Briefkreis nach Triengen. Rückseitig Transitstp. LUZERN 12 JUN 52 in rot. Signiert Städeli, Befund Renggli (1992). SBK=CHF 400. (Photo = ) 67)</p>	16/IIg	200	(€ 200)
<p>8202 Typen 39+40 l/o im waagr. Paar, Type 40 mit Plattenfehler "Querstrich unterhalb Rp.", farbfr. und allseits überrandig mit vier vollständigen Trennlinien, klar und zentrisch entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. feinstem Abschlag des Stabstempels MENZNAU in schwarz (AW 1545) auf archivfrischem Einschreibebrief im 2. Rayon nach Entlebuch. Ein attraktiver Botenweibelbrief mit den charakteristischen roten Einschreibe-Tintenstrichen, Attest Rellstab (1995). (Photo = ) 67)</p>	16/II	300	(€ 305)



8203

<p>8203 Typen 2+10+18 l/u im senkr. Dreierstreifen, Type 10 mit deutlichem Schmitzdruck, farbfrisch und dreiseitig vollrandig, oben mit vollständiger Trennlinie (links angeschnitten, Registraturbruchbug durch Type 2), zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne KE, Type 8, vollrandig, leicht überlappend geklebt mit brauner Federkiel-Entwertung und nebenges. Zweikreisstempel REYDEN 2 JULI 58 auf Nachnahmefaltbrief der 3. Gewichtsstufe (1 bis 1 1/2 Loth) im 3. Briefkreis nach Häzingen GL. Rückseitig Transitstempel ZÜRICH 4 JULI 51 VORMITTAG. Registraturbug durch Type 2, Brief inwendig gestützt. Eine seltene 35 Rappen-Frankatur, von der nach Richard Schäfer nur 5 Stück bekannt sind, dazu mit attraktiver Tintenentwertung. Attest Trüssel (1994). Referenz: <i>Abgebildet in Schäfer, "I. Schweizer Bundesmarken, Frankaturen - Seltenheiten", S. 178.</i></p>	16/IIg+ 15/ IIe	500	(€ 505)
<p>8204 Type 8 r/o, voll- bis überrandig zus. mit Rayon III gr. Wertziffer Type 5, vorab voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke (unten rechts berührt), zart und minim übergehend entw. mit eidg. Raute, daneben gesetzt zarter "BERN DB 27 APR 52" auf Nachnahme-Umschlag nach Genf, rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag, Annahme verweigert und vorders. zweimal roter "Refuse" abgeschlagen, Rückkunft in Bern (30. April). Portogerechte Frankatur für einen Brief im dritten Briefkreis mit 10 Rappen Nachnahme-Zuschlag, signiert von der Weid; Attest Marchand (2023) SBK = CHF 850. Referenz: <i>Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Bundesmarken auf S. 175.</i> (Photo = ) 67)</p>	16/II+ 20	250	(€ 255)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1



8205



8206



'Rp' mit Doppelpunkt



8207

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8205	Stein B1 Type 8 r/u, farbf. und voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und sogenanntem weissem Bogenrand rechts, klar entw. mit blauer eidg. Raute und Teilabschlag eines blauen Datumsstempels. Befund Marchand (2022) SBK = CHF 675 + 1'000.	16/II.Ab.10	300	(€ 305)
8206	Type 33 r/o mit Plattenfehlern 'Stecherzeichen' und 'Rp mit Doppelpunkt', farbf. und breit- bis meist überrandig, zart entw. mit schwarzer eidg. Raute. Befund Hermann (2016) SBK = CHF 675+.	16/II	200	(€ 200)
8207	Type 2 l/u, farbfrisch und voll- bis überrandig mit drei vollständigen Trennlinien und Teilen zweier Nebenmarken, klar und sauber entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute. Ein überrandiges Luxusstück in einwandfreier Erhaltung, Attest Rellstab (1976). SBK=CHF 675.	16/II	150	(€ 150)
8208	Type 12, farbf. und gut bis breit gerandet, sauber entw. mit eidg. Raute leicht übergehend auf Faltbrief mit Aufgabestp. "Lenzburg 7/12 51" (Monat verkehrt eingesetzt !) nach Winterthur. Attest von der Weid (1980) SBK = CHF 1'200. (Photo =  67)	16/II	<input checked="" type="checkbox"/>	300 (€ 305)
8209	Type 8 l/o, farbf. und allseits überrandig mit allen vier Trennlinien komplett, Gruppenabstand rechts und Bogenrand oben, zart und übergehend entw. mit Stabstp. ORTSCHWABEN, weiterhin mit rotem Tintenzug auf selbst geklebtem und zuvor gewendetem Nachnahme-Umschlag von Meikirch über Ortschaften nach Bern, rücks. Ankunftsstp. "BERN 9 OCT 51 DISTRIBUTION", inwendig aus der ersten Verwendung Stabstp. SEEDORF. Ein schönes Stück dieses seltenen Steins auf interessantem kleinem Brief. Atteste Abt (1980), von der Weid (1985) & Hermann (2023) SBK = CHF 1'200. (Photo =  67)	16/II	<input checked="" type="checkbox"/>	300 (€ 305)
8210	Type 23 l/u, dreiseitig gutrandig (rechts oben leicht angeschnitten) in Kombination mit Rayon I hellblau, Stein B3 Type 22 r/u, allseits voll- bis breitrandig mit gut sichtbaren Trennlinien oben und links, fein und übergehend entwertet mit zwei Abschlügen der schwarzen eidg. Raute und nebenges. Zierkreisstempel ELGG 11 NOV 51 auf frischem Nachnahme-Faltbrief an "Herr Gemeinrathsschreiber Gassmann im Riedt bey Neerach". Rückseitig Transitstempel ZÜRICH 11 NOV 51 NACHMITTAG Ankunftsstempel und REGENSBURG 14/11. Porto 10 Rappen für einen Brief der 3. Gewichtsstufe im 1. Briefkreis plus 5 Rappen Provision für die Nachnahme der Armensteuer für 1850 im Betrag von 12 Batzen. Eine attraktive Rayon-Buntfrankatur, Attest Berra (2000) SBK = 1850. (Photo =  67)	16/II + 17/II	<input checked="" type="checkbox"/>	300 (€ 305)

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D



8211

8211	Type 15 r/u, ein farbintensives und sehr gut- bis meist überrandiges ungebrauchtes Prachtstück , mit vollem Originalgummi, minime Falzreste. Ein aussergewöhnlich ansprechendes Stück, Befund Marchand (2012) SBK = CHF 1'300.	16/II	*	400 (€ 405)
-------------	---	-------	---	--------------------



8195 / CHF 400



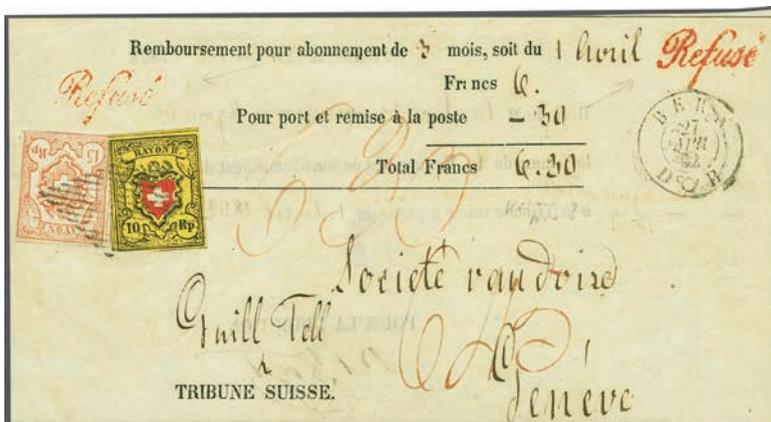
8200 / CHF 250



8201 / CHF 200



8202 / CHF 300



8204 / CHF 250



8209 / CHF 300



8208 / CHF 300



8210 / CHF 300

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8212	Type 30 r/u mit marmoriertem Gelbdruck und leichtem Doppelschmitzdruck im oberen Markenbereich, farbfrisch und allseits voll- bis breitrandig mit vollständigen Trennlinien unten und links, fein und übergehend entwertet mit seltenem Stabstempel HOTTINGEN und nebenges. einem zweiten Abschlag desselben Stempels auf dekorativem Damenbrief nach Uster. Rückseitig Transitstp. ZÜRICH 19 JUN 54 NACHM. Brief und Marke mit leichtem Registraturbug. Ein attraktiver und seltener Brief dieses Zürcher Vororts. Attest Hermann (2011). (Photo =  69)	16/II	☒	200	(€ 200)
8213	Type 31 r/u, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. "St. BLAISE 1 FEVR 1854", auf vollständigem Faltbrief nach Anet. Ein schöner Brief, seltene Verwendung eines Datumsstempels im Seeland. Befund Marchand (2022). (Photo =  69)	16/II	☒	200	(€ 200)
8214	Type 7 r/o, farbfr. und vollrandig, leicht und übergehend entw. mit blauer Luzerner Raute und Teil eines roten Tintenstriches, nebenges. Kastenstempel LUZERN 20 JULI 53 sowie privater Absenderstempel "SPITAL=DIRECTION/VON LUZERN" auf frischem Einschreibe-Faltbrief mit den charakteristischen roten Schörkeln, adressiert an den Gemeinderat in Kriens. Trotz dem Vermerk "Armensache" und dem aml. Adressaten portopflichtig befördert und mit zweimal dem Grundtarif für den 1. Rayon (5 Rp.) korrekt frankiert. Ein dekorativer Brief mit spannendem Inhalt, Attest von der Weid (1988). <i>Anmerkung: Mit dem Brief macht der Luzerner Spitaldirektor Balthasar den Gemeinderat Kriens darauf aufmerksam, dass "Anna Studhalter, Angehörige Eurer Gemeinde in hiesigem Bürgerspital aufgenommen worden ist, indem deren Krankheit, in Gallenfieber bestand, schleunige Hilfe erfordert hat".</i> (Photo =  69)	16/II	☒	200	(€ 200)
8215	Typen 33+34 l/o im waagrechten Paar, eine farbfr. und gut- bis weit überrandige Einheit mit Bogenrand links, vollständigem Gruppenabstand unten und roter Anlagelinie unten links, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 9 AOUT 52 und gefasstem CHARGE auf eingeschriebenem Faltbrief der Kantonalbank nach Puidoux, rücks. Transitstp. "CHEXBRES 12 AOUT 1852". Eine besondere Einheit, signiert Zumstein; Befund Marchand (2022). (Photo =  69)	16/II.Ab.7/ PF.8	☒	300	(€ 305)
8216	Typen 17+18 l/o im waagr. Paar, farbfrisch, allseits breit gerandet und mit fast vollständigen Schnittlinien, klar und ideal zentrisch entwertet mit blauer eidg. Raute und nebenges. Zierkreisstempel ENTLEBUCH 5 NOV. 1853 auf Vorderseite eines Nachnahme-Briefes nach Hergiswil. Attest Trüssel (1992). (Photo =  69)	16/II	☒	250	(€ 255)



8217

8217	Type 35 l/o in Mischfrankatur mit Strubel Münchner Druck 10 Rp. blau, beide farbfr. und vorab breit-/weissrandig (Rayon oben rechts minim tuschiert), je sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "SCHAFFHAUSEN 28 SEPT 54" und Schreibschriftstp. "Nachmittag", auf Briefvorderseite, als 'Muster ohne Wert' versandt an Geygy & Bernoulli in Basel. Der Strubel von leichtem Archivbug getroffen, eine aussergewöhnliche Kombination gleicher Nennwerte von Rayon & Strubel für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe im dritten Briefkreis, nicht im Fahrposttarif versandt, nur möglich in den letzten beiden Wochen des September 1854. Somit selten, mit dieser wertgleichen Kombinationen der Rayon II mit Strubel sind nur drei Briefe und ein Briefstück bekannt. Atteste Guggisberg (1992), Hermann (2023). <i>Referenz: Aufgelistet in Hunziker (1986) auf S. 87 und im Strubel-Handbuch auf S. 584 unter Position 1.7.</i>	16/II+ 23A	☒	5'000	(€ 5'050)
------	---	------------	---	-------	-----------



8212 / CHF 200



8214 / CHF 200



8213 / CHF 200



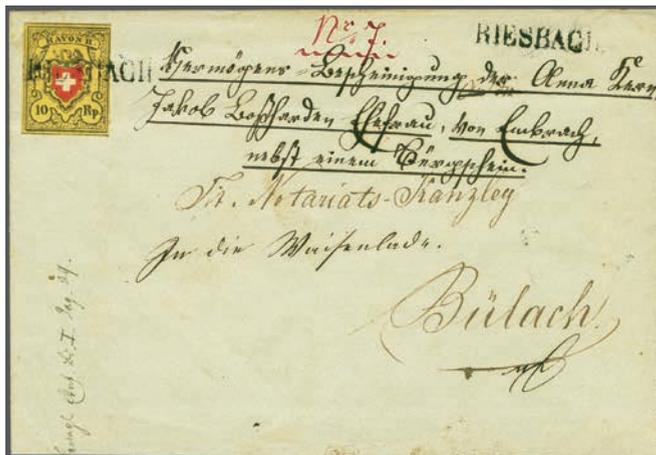
8215 / CHF 300



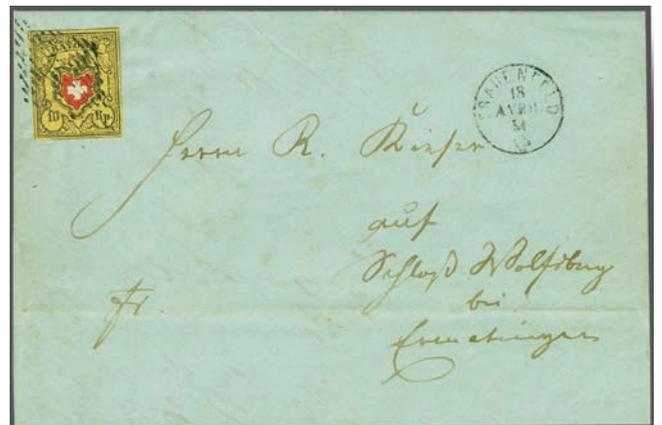
8216 / CHF 250



8224 / CHF 200



8225 / CHF 200



8226 / CHF 100

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E



8218



8219



8220

	SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8218				
8219	16/II	*	250	(€ 255)
8220	16/II		100	(€ 100)
8220	16/II		150	(€ 150)



8221



8223



8222

8221	16/II	△	150	(€ 150)
8222	16/II	△	150	(€ 150)
8223	16/II		400	(€ 405)

			SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8224	Type 15 l/u, farbf. und sehr gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit blaugrüner eidg. Raute auf Vertreteranzeige aus Konstanz im Grossherzogtum Baden, aus Portiersparnisgründen aufgegeben als Brief von Kreuzlingen mit nebenges. blaugrünem "KREUZLINGEN 22 / 11" (1853), gerichtet nach Hirslanden. Attest Hermann (2011). (Photo =  69)		16/II	200	(€ 200)
8225	Type 36 r/o, farbf. und sehr gut- bis meist überrandig mit drei kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit Stabsp. RIESBACH auf Umschlag nach Bülach, oben umfangreicher Empfängervermerk, Attest Hermann (2011) (Photo =  69)		16/II	200	(€ 200)
8226	Type 14 l/o, farbf. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutsp. "FRAUENFELD 18 AVRIL 54" auf vollständigem Faltbrief nach Ermatingen, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2022). (Photo =  69)		16/II	100	(€ 100)

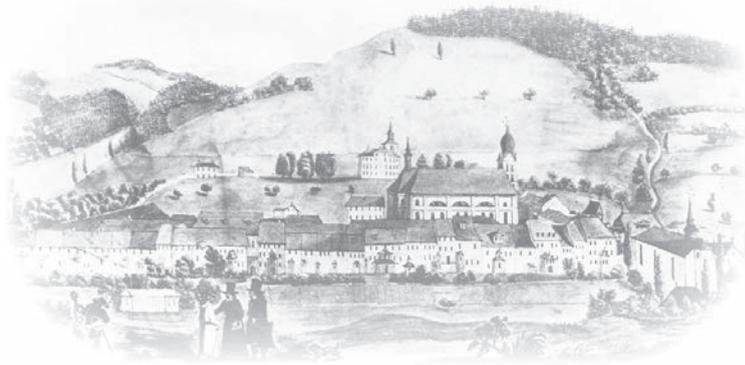


Ansicht von Schaffhausen

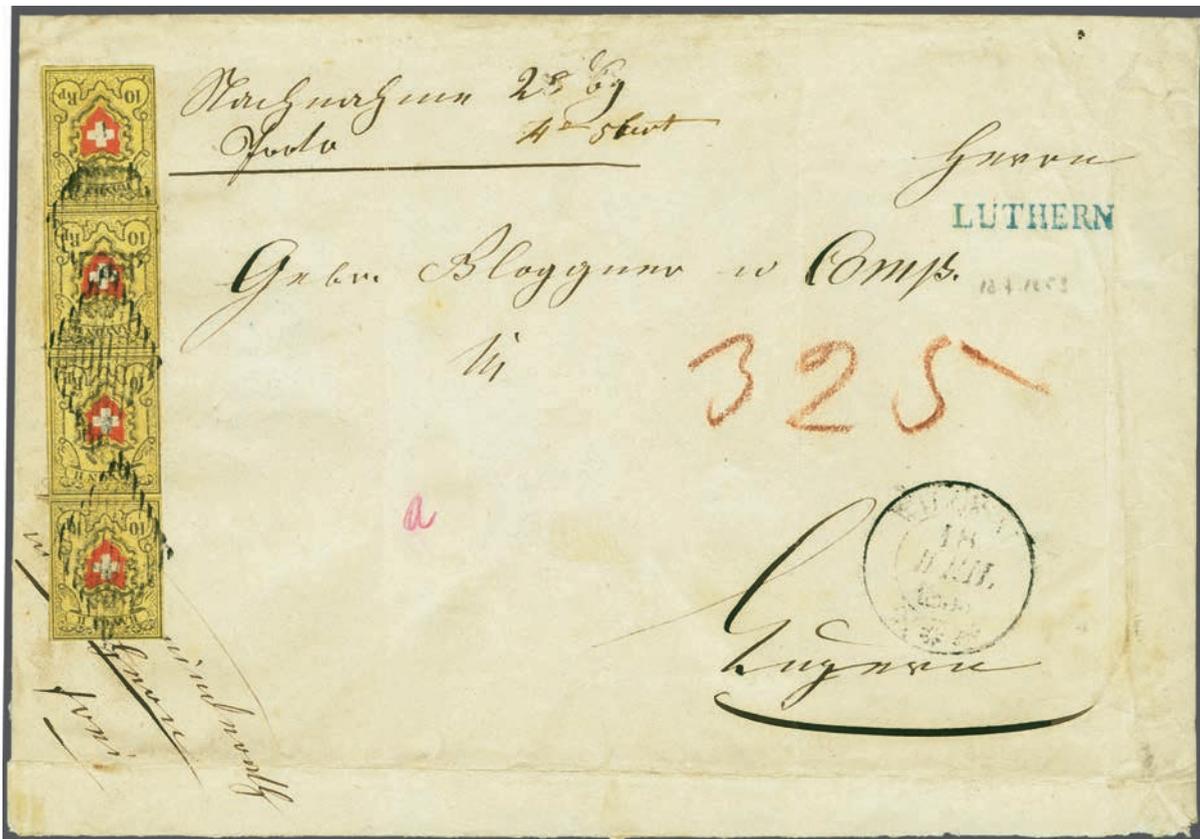


8227

8227	Stein E Type 2 l/o, breit gerandet auf schönem Brief von Schaffhausen. Marke entwertet mit eidgenössischer Raute, danebengesetzt Aufgabestempel "SCHAFFHAUSEN 26 AOUT 54", rechts davon Schreibschriftstempel "Nachmittag", der Auslandsbrief, eine vollständige Rechnung für 'Ceylon Cafe' enthaltend, ist nach GEISINGEN im Rayon Limitrophe adressiert, sehr seltenes Porto. Attest BPB (2022).		16/II	400	(€ 405)
------	--	--	-------	-----	---------



Ansicht von Willisau



8228

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

8228 Typen 6+14+22+30 r/u im senkrechten Viererstreifen, farbfr. und für eine derart grosse Einheit gut- bis überrandig, zart und minim übergehend entw. mit drei Abschlügen der eidg. Raute, daneben gesetzt ein klarer blauer Stabstp. LUTHERN und ein schwarzer Zierzweckreisstp. "WILLISAU 18 AVRIL 1853" auf grossformatigem Nachnahme-Umschlag nach Luzern (knitterig und mehrmals gefaltet), rücks. blauer Ankunftsstp. vom Folgetag. Aussergewöhnliche, portogerechte Frankatur für einen Brief im dritten Briefkreis befördert im Fahrposttarif über 2 Lot bis zu 500 Gramm mit 30 Rappen für die Fahrpost und 10 Rappen Nachnahme-Zuschlag, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'800 für den Viererstreifen auf Brief.

Referenz: *Abgebildet und diskutiert in Schäfer - Bundesmarken auf S. 223.*

16/II ☒ **1'500** (€ 1'515)

8229 Type 15 I/o und Rayon III gr. Wertziffer Type 10 auf Nachnahme 1.05 Fr. von Maltern nach Luzern, gestempelt mit schwarzem "PP" und blauem Balkenstempel "MALTERS" als Nebenstempel. Marken allseits vollrandig und gut erhalten, farbfrisch und sauber gestempelt, fehlerfrei erhalten. Attest Marchand (2022). (Photo = 75)

16/II+20 ☒ **300** (€ 305)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2



8230



8231



8232

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8230	17/II.Pf.4	250	(€ 255)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

8231	17/II	250	(€ 255)
------	-------	-----	---------

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1

8232	17/II	100	(€ 100)
------	-------	-----	---------

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2



8233



8234



8235



8236



8237

8233	17/II	400	(€ 405)
8234	17/II	150	(€ 150)
8235	17/II.Ab.2	120	(€ 120)
8236	17/II.Ab.2	100	(€ 100)
8237	17/II	150	(€ 150)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3



8238



8239



8240

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8238	Type 10 l/u, farbintensives und breit- bis überrandiges Prachtstück, ungebraucht und ohne Gummi. Ein höchst attraktives Exemplar mit dem charakteristischen diagonalen Strich im linken oberen Markenteil, der typisch für das zweite Stadium ist, in seltener ungebrauchter Erhaltung, Attest Marchand (2022) SBK = CHF 3'200.	17/II	(*) 1'000	(€ 1'010)
8239	Type 2 l/u mit Plattenfehler zahlr. blaue Punkte und Strichlein, vor allem im Randbereich und im Schriftraum, farbfr. und allseits sehr gut gerandet mit kompletter Trennlinie oben, ungebraucht ohne Gummierung. Eine ungebrauchte Rayon-Marke eines selteneren Drucksteins, Befund Eichele (2020), Attest Hermann (2021). SBK=CHF 3'200.	17/II	(*) 600	(€ 605)
8240	Type 5 r/u mit Plattenfehler: Farbfleck über der Wertziffer '5', farbfr. und gut- bis überrandig, ungebraucht mit vorders. Spuren der Stempelfarbe, rücks. mit Gummi- und Papierresten, somit der Entwertung entgangen. Atteste von der Weid (2005), Hermann (2023) SBK / Zu Spez = CHF 3'200 + 200.	17/II.2.11	* 500	(€ 505)



8241



8242



8243

8241	Type 19 r/u, farbintensiv und allseits breitrandig mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, klar und kontrastreich entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Attest Eichele (2010). SBK=CHF 380.	17/II	150	(€ 150)
8242	Type 8 r/u voll - bis breitrandig mit Druckgruppen-Abstand oben und Bogenrand rechts, Plattenfehler mit zahlreichen blauen Punkten und Strichein, entwertet mit der schwarzen eidg. Raute. Befund Hermann (2022) SBK = CHF 380.	17/II	100	(€ 100)
8243	Typen 11+12 l/o im waagrechten Paar, farbfr. und gut- bis überrandige Einheit, zart und zentrisch entw. mit eidg. Raute. Signiert Miro & Moser; Befund Marchand (2023) SBK = CHF 900.	17/II	200	(€ 200)
8244	Type 19 r/o mit Retouche am linken Kordelausläufer, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "BURGDORF 2 DEC 51" auf Faltbrief nach Sumiswald. Befund Marchand (2022) SBK / Zu Spez 17/II.3.10 = CHF 650 + 350. (Photo =  75)	17/II	☒ 200	(€ 200)
8245	Type 17 l/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der rechten Nachbarmarke und Bogenrand links, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 25 AVRI 52 10½M" auf Umschlag innerhalb der Stadt. Ein ansprechender Damenbrief, Attest Eichele (2015) SBK = CHF 650. (Photo =  75)	17/II	☒ 200	(€ 200)



8229 / CHF 300



8256 / CHF 200



8258 / CHF 150



8257 / CHF 150



8245 / CHF 200



8244 / CHF 200



8262 / CHF 300

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): unbekannter Stein



8246

- | | | | SBK | Ausrufpreis
in CHF | Ausrufpreis
ca. € |
|-------------|--|-------|-----|-----------------------|----------------------|
| 8246 | Type 34 r/o, farbfr. und breit- bis überrandig, ungebraucht und nachgummiert. Eine feine und frische Marke von der rechten Gruppe des seltenen Unbekannten Steins in ungebrauchter Erhaltung, signiert Städeli; Attest Hermann (2021) SBK = CHF 4'000. | 17/II | (*) | 1'500 | (€ 1'515) |



8247



8248

- | | | | | | |
|-------------|--|-------|--|------------|---------|
| 8247 | Type 25 l/u, breit- bis überrandig mit breitem Bogenrand links, klar und kontrastreich entwertet mit gekreuzten Röteln-Linien. Eine spektakuläre Röteln-Entwertung auf gut geschnittener Marke der selteneren linken Gruppe, Befund Eichele (2017). SBK=CHF 1'050. | 17/II | | 300 | (€ 305) |
| 8248 | Type 36 r/o, farbfr. und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand unten, zartklar entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Renggli (2000) SBK = CHF 675. | 17/II | | 150 | (€ 150) |

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1



8249



8250



8251

- | | | | | | |
|-------------|--|-------|---|------------|---------|
| 8249 | Type 10, l/u, farbfrische, vollrandige Marke (links und rechts ergänzt), leicht und sauber entwertet mit fast vollständiger, seltener, schwarzer Taxzahl "5" von Schüpfheim (AW 468). Befund Marchand (2022). | 17/II | | 150 | (€ 150) |
| 8250 | Typen 15+16 im waagr. Paar, äusserst farbfrisch und voll- bis überrandig mit Teilen dreier Trennlinien, ideal klar und zentrisch entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Ein Luxusstück für höchste Qualitätsansprüche, Befund Eichele (2019). SBK=CHF 500. | 17/II | | 200 | (€ 200) |
| 8251 | l/u, Type 26+27, vollrandig farbfrisch und zart mit blauer eidgen. Raute entwertet. Signiert Moser und Miro. SBK = CHF 500. | 17/II | | 100 | (€ 100) |
| 8252 | Type 9 r/o, farbfr. und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebeges. blauem "GENEVE 10 JUIN 54 12M" auf Orts-Faltbrief in Genf. Befund Eichele (2016).
(Photo =  79) | 17/II | ✉ | 100 | (€ 100) |



8253



Ansicht von Schinznach

- 8253** Stein C1 Typen 8+16+24+32 l/o im senkrechten Viererstreifen, eine farbfr. und vorab voll- bis überrandige Einheit mit Bogenrand oben und Gruppenabstand rechts (links teilweise angeschnitten) sowie Type 40 l/o als Einzelwert, voll- bis überrandig mit vollständigem Gruppenabstand rechts, eine farbfr. Massenfrankatur, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute, daneben gesetzt ein zarter schwarzer Routenstp. "SCHINZNACH ROUTE" (Gasser 26b) auf Nachnahme-Faltbrief nach Aarau, rücks. Ankunftsstp. "AARAU 17.9.54". Aussergewöhnliche, portogerechte Frankatur für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe im zweiten Briefkreis mit 10 Rappen Nachnahme-Zuschlag, aufgegeben von der Gemeinde Oberflachs bei Schinznach und auf der Postroute Schinznach - Biberstein - Aarau transportiert, wahrscheinlich eine Aufbrauchverwendung während der letzten beiden Wochen der Rayons, Attest Marchand (2023) SBK = CHF 4'000 für den Viererstreifen auf Brief.

SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €17/II+ 17/
II.Ab.7**600** (€ 605)

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2



8254



8255

- 8254** Type 35 l/u, farbfr. Luxusstück, allseits vollrandig mit drei vollständigen Trennlinien, klar und kontrastreich entwertet mit ideal zentrisch gesetzter schwarzer eidg. Raute. Befund von der Weid (1991).
- 8255** Typen 17+18 r/u im waagrechten Paar, farbfr. und sehr gut- bis überrandig mit Gruppenabstand links, zart entw. mit zwei Abschlägen der schwarzen eidg. Raute. Schöne Einheit, Befund Marchand (2022).

17/II

75 (€ 75)

17/II

150 (€ 150)

		SBK		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8256	Type 33 l/o, farbintensiv und breit- bis überrandig mit vier kompletten Trennlinien und Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "THUN 12 JUNI 52", die Freimarke übergehend geklebt auf Streifband mit vollständigem Inhalt nach Diesbach mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Seltene Verwendung, Befund Marchand (2022). (Photo =  75)	17/II	☒	200	(€ 200)
8257	Type 39 r/o, farbintensiv und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der linken Nachbarmarke und vollständigem Gruppenabstand unten, zart und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "GENEVE 27 SEPT 52 2S" auf vollständigem Faltbrief nach Lancy, rücks. Transitstp. CAROUGE vom gleichen Tag. Etwas fleckige Unterlage, aber eine ausgesprochen attraktive Frankatur, Befund Marchand (2022) SBK = CHF 400 + 200. (Photo =  75)	17/II.Ab.7	☒	150	(€ 150)
8258	Typen 31+32 l/u im waagrechten Luxus Paar, eine farbintensive und sehr gut- bis meist überrandige Prachteinheit mit Gruppenabstand rechts, jede Marke zart und übergehend entw. mit eidg. Raute, mit nebenges. "LAUSANNE 17 AOUT 52" auf Faltbrief nach Villeneuve, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein feiner und frischer Brief, Attest von der Weid (1993) SBK = CHF 800. (Photo =  75)	17/II	☒	150	(€ 150)

Rayon III kleine Wertziffer (1852)



8259

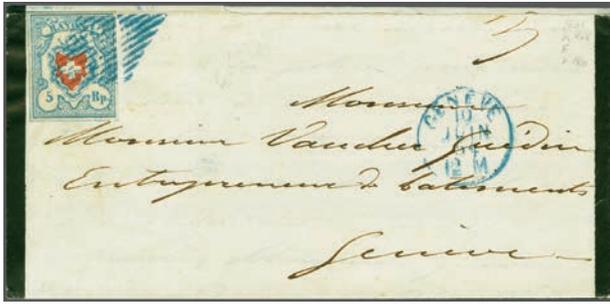


8260



8261

8259	Type 3, farbfr. und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, Teilen der rechten Nachbarmarke und Gruppenabstand links, klar, dekorativ und kontrastreich entw. mit blauer eidg. Raute. Ein schönes Stück, Attest Rellstab (1984) SBK = CHF 1'000.	18		250	(€ 255)
8260	Type 5 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und kontrastreich entw. mit schwarzer eidg. Raute. Attraktiv, Attest von der Weid (1986) SBK = CHF 1'100.	18.Pf		200	(€ 200)
8261	Type 6, farbfr. und gut- bis überrandig mit Gruppenabstand links, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Attest Zumstein (2006) SBK = CHF 1'000.	18		150	(€ 150)
8262	Type 7 mit Plattenfehler: diagonaler Strich im Markenbild, farbfr. und gut- bis meist breitrandig, sauber und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. rotem "BASEL 21 FEVR. 52 NACHMITTAG", weiterer unleserlicher roter Nebenstp. daneben auf vollständigem Faltbrief nach Neuchâtel, rücks. zarter blaugrüner Ankunftsstempel. Ein ansprechendes und interessantes Stück, Attest von der Weid (1987) SBK = CHF 2'000. <i>Bemerkung: Der Brief ist gerichtet von R. Faesch an Guillaume Merian, also zwischen zwei Mitgliedern des Basler Daigs. Der Schreiber berichtet, dass er demnächst für 4-5 Jahre aus geschäftlichen Gründen nach Triest gehen werde. Erwähnt wird auch eine Strafe für den Verleger Jakob Lukas Schabelitz (1827 - 1899), der Herausgeber der National-Zeitung und interessanterweise Mitglied im Grossen Rat. Vom Mai 1845 bis Anfang November 1848 lebte Schabelitz in London und bewegte sich in den Kreisen politischer Flüchtlinge aus Deutschland. Er war Mitglied im Bund der Kommunisten und des Londoner Arbeiter-Bildungsvereins, traf mit Karl Marx und Friedrich Engels zusammen. Nach seiner Heimkehr arbeitete er in Basel im väterliche Geschäft mit, welches er 1852 übernahm, und wirkte auch weiter als radikaler Publizist.</i> (Photo =  75)	18.Pf	☒	300	(€ 305)



8252 / CHF 100



8268 / CHF 400



8273 / CHF 300



8276 / CHF 150



8275 / CHF 150



8287 / CHF 300



8274 / CHF 150

Rayon III (15 cts.) 1852



8263



8264



8265

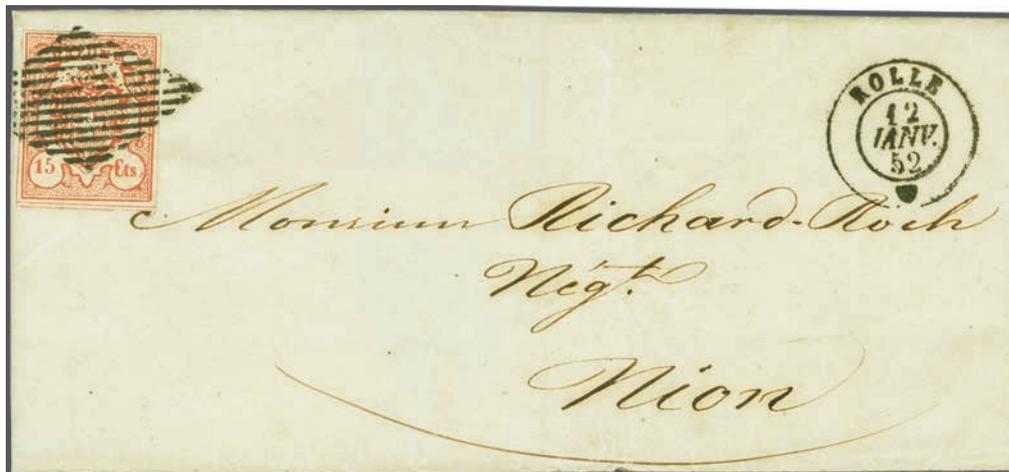


8266

	SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8263 Type 5 mit Plattenfehler farbiger Strich im Markenbild und Punkte um "Cts", farbfr. und voll- bis überrandig, dekorativ entwertet mit blauer eidg. Raute. Signiert Nussbaum, Attest Eichele (2009). SBK=CHF 1'500 + CHF 200 Pf.	19.2.01/07	300	(€ 305)
8264 Type 8, farbintensiv und breit- bis überrandig mit drei kompletten Trennlinien, ideal klar entw. mit eidg. Raute. Signiert Moser; Attest Rellstab (1988) SBK = 1'500.	19	300	(€ 305)
8265 Type 8, Luxusstück farbfr. und regelmässig breitrandig, ideal klar entw. mit eidg. Raute, das Tableau freilassend. Attest Rellstab (1984) SBK = 1'500.	19	300	(€ 305)
8266 Type 9, mit Plattenfehler farbige, teils retouchierte Linie von der oberen Rahmenlinie durch das "O" von "RAYON" bis zum unteren Rand und durchbrochenen äusserer Rahmenlinie links unten, farbfr. und allseits breitrandig mit dreiseitig sichtbaren Trennlinien, klar und zentrisch entwertet mit schwarzer eidg. Raute. Eine markante und nicht alltägliche Abarten-Kombination, Attest Hermann (2015). SBK=CHF 1'500/Zu. Spez. 19b 2.01/02.,+CHF 200.	19.Pf	200	(€ 200)



Blick auf Rolle



8267

8267 Type 2, farbintensiv und sehr gut- bis überrandig, klar und übergend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. Datumsstp. "ROLLE 12 JANV. 52" auf Faltbrief nach Nion, rücks. mit Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein feiner und frischer ansprechender Brief aus der zweiten Woche der Rayon III, Attest Zumstein (1979) SBK = CHF 3'000.	19	✉	600	(€ 605)
8268 Type 8, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergend entw. mit zwei Abschlügen der eidg. Raute mit nebenges. "GENEVE 25 MAI 52 10½M" auf vollständigem Faltbrief nach Comologno (leicht fleckig), Val Onsernone, Ticino, rücks. Transit "LOCARNO 28 MAI 1852. Attest Hermann (2021) SBK = CHF 3'000. (Photo = 79)	19	✉	400	(€ 405)

Rayon III grosse Wertziffer (1852)



8269



8270



8271



8272

			SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8269	Type 6, farbf. und gut- bis überrandig, gut ausgeprägt, klar entw. mit Teilabschlag des auf dieser Ausgabe recht seltenen Zierzweikreisstp. "RHEINECK 16 MARZ 185.". Befund Marchand (2022).		20	250	(€ 255)
8270	Type 7, farbf. und sehr gut- bis überrandig, zartklar und zentrisch entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "FRAUENFELD 10 SEPT 53". Eine seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, Attest Marchand (1992).		20	150	(€ 150)
8271	Type 8, farbf. und breit- bis überrandig, feinst entwertet mit klar abgeschlagener, schwarzer eidg. Raute. Signiert Moser.		20	100	(€ 100)
8272	Type 10, farbf. und voll- bis überrandig mit Bogenrand unten, zart und voll aufgesetzt entw. mit blauem PP des VII. Postkreises. Eine recht seltene Entwertung auf der Rayon III, Befund Marchand (2022).		20	100	(€ 100)
8273	Type 3, farbtintensiv und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. einseitig gefasstem Zweizeiler "BIENNE / 1854.MAI,20 S" auf vollständigem attraktivem Faltbrief nach Morges, rücks. mit Ankunftsstp. vom Folgetag. (Photo =  79)		20	✉ 300	(€ 305)
8274	Type 7, allseits voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nebenmarke, zart und übergehend entwertet mit blauer eidg. Raute und nebenges. Zweikreisstempel WOHLHAUSEN 13. SEP. 54 auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief im 1. Briefkreis nach Romoos (Marke zur Kontrolle abgelöst und zurückgeklebt). Rückseitig Durchgangsstempel ENTLEBUCH 15. SEPT. 54 und Stabstempel RÔMOOS. Die dortige Gemeindekanzlei verweigerte die Annahme des Briefes, eine Anzeige über Wegweisung eines Bürgers von Romoos "wegen Bettels" mit Nachnahme der entstehenden Spesen, was sie mit dem handschriftlichen Vermerk "Refüsée. Wegen Nachnahme nicht angenommen" quittierte. Attest von der Weid (1985). (Photo =  79)		20	✉ 150	(€ 150)
8275	1853: 15 Rp. Rayon III, grosse Ziffer, Type I, auf sauberem kleinem Brief von 'Theodor Mommsen' in Zürich an Theophil Burkhardt in Basel. Mommsen wurde 1902 Nobelpreisträger für Literatur. Der Brief behandelt eine neue Methode der Inschriften-Forschung. Die Rayonmarke ist dreiseitig breit, unten voll-lupenrandig, sauber entwertet mit eidgen. Raute. Nebenstehender klarer Kreisstempel "ZÜRICH 23 MAI 53". (Photo =  79)		20	✉ 150	(€ 150)
8276	Type 5, farbf. und sehr gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "LAUSANNE 1 AOUT 52" auf vollständigem Faltbrief an den Präfekten des Pays d'Enhaut in Château d'Oex, rücks. mit Ankunftsstp. (3. AOUT 1852). Attest Nussbaum (1966). (Photo =  79)		20	✉ 150	(€ 150)

Rayon Typentafeln

8277	Rayon I dunkelblau ohne Kreuzumfassung, komplette Typentafel mit allen vierzig Typen des Drucksteins der Rayon I. Die Marken sind meist farbf. frisch, und mehrheitlich gut- bis überrandig geschnitten. Nebst den üblichen Farbvariationen eine attraktive Entwertungsvielfalt, worunter dekorative Tinten- und Rötelerwertungen, PP im Kreis des Postkreis NEUCHÂTEL, grünes PP im Kreis von COURRENDLIN (AW 309), rotes PP des PK LUZERN (AW 214), breitlinige Rauten des PK AARAU in schwarz und rot (AW 29/30) oder das seltene P von ECHALLENS (AW 178). Type 5 auf Brief von MURGENTHAL nach Langenthal. Eine attraktive und in dieser Erhaltung seltene Druckstein-Rekonstruktion. 30 Atteste, 12 Befunde. SBK = CHF 30'000. (Photo =  84)	15/II	5'000	(€ 5'050)
------	---	-------	--------------	-----------

		SBK	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8278	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins D l/o, bestehend aus 39 Einzelmarken und einem Briefstück. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, primär mit schwarzen und blauen eidg. Rauten entwertet. Dabei diverse Marken mit breiteren Bogenrändern oder vollständigem Gruppenabstand. SBK=CHF 8'000+. (Photo =  84)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8279	Rayon II, komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins D r/o, bestehend aus 31 Einzelmarken, einem Briefstück, zwei Paaren und einem Viererstreifen. Vorab farbfrische, vollrandige und sauber entwertete Marken. Hervorzuheben ist eine vollrandige Type 9 mit zwei vollständigen Trennlinien und Gruppenabstand links, klar, fein und zentrisch entwertet mit einem Abschlag des seltenen blauen P.P. im Oval von Fribourg (AW 295, signiert Marchand). Ferner ein waagr. Paar der Typen 3+4 entw. mit zwei Abschlügen des Schreibschriftstempels Wyl [Schlosswyl] sowie ein Viererstreifen der Typen 37-40, entw. mit vier sauberen Abschlügen der schwarzen eidg. Raute. SBK = CHF 11'000+. (Photo =  84)	16/II	2'500	(€ 2'525)
8280	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins D l/u, bestehend aus 37 Einzelmarken, einem Paar und einem Briefstück. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, primär mit schwarzen und blauen eidg. Rauten entwertet. Die Typen 1-10 alle mit relativ breitem Bogenrand. SBK=CHF 8'000+. (Photo =  84)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8281	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins D r/u, bestehend aus 38 Einzelmarken, einem Paar und einem Briefstück. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, primär mit schwarzen und blauen eidg. Rauten entwertet. SBK=CHF 8'000+. (Photo =  85)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8282	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins E l/o, bestehend aus 37 Einzelmarken und 3 Briefstücken. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, worunter diverse mit grösseren Gruppenabständen. Entwertet primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, wobei aber die Type 22 mit roter eidg. Raute hervorsticht. SBK=CHF 8'000+. (Photo =  85)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8283	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins E r/o, bestehend aus 36 Einzelmarken, einem Briefstück und zwei Paaren. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, teilweise mit Bogenrand und/oder Gruppenabstand. Entwertet primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, wobei aber ein farbfrisches und meist breitrandiges Paar der Typen 35+36, ideal zentrisch entw. mit vier gekreuzten, braunen Tintenstrichen hervorsticht. Eine attraktive Typentafel in guter Erhaltung. SBK=CHF 8'000+. (Photo =  85)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8284	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins E l/u, bestehend aus 40 Einzelmarken. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, vereinzelt mit Bogenrand und/oder Gruppenabstand. Primär mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten entwertet. SBK=CHF 8'000+. (Photo =  85)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8285	1850/54: Komplette Typentafel aller 40 Typen des Steins E r/u, bestehend aus 38 Einzelmarken und einem Paar. Vorab farbfrische und voll- bis vielfach überrandige Marken, teilweise mit Bogenrand und/oder Gruppenabstand. Entwertet primär mit schwarzen und blauen eidg. Raute, aber auch mit Luzerner Raute (T39) oder dem relativ seltenen eingefassten, schwarzen FRANCO von Basel (AW 440). SBK=CHF 8'000+. (Photo =  86)	16/II	2'000	(€ 2'020)
8286	1850/54: Komplette Typentafel des Vierziger-Drucksteins, bestehend 32 farbfrischen, durchweg voll- bis meist überrandigen, senkrechten Paaren der Steine D und E. Dabei attraktive Entwertungen wie Typen 17+25 (Stein E, r/o) mit dem auf diesem Stein eher ungewöhnlichen PP von Bellinzona (AW 201), oder Luzerner Rauten in schwarz und blau. Weiter die Typen 14+22, übergehend entw. mit blauer eidg. Raute zusammen mit Rayon I hellblau (Type 19, C1 l/u) auf kl. Briefstück mit nebenges. blauem Kastenstempel AARAU 27 AUG 53 NACHM. Eine attraktive und in dieser Form seltene Plattenrekonstruktion. SBK=CHF 25'000+. (Photo =  87)	16/II	4'000	(€ 4'040)

Markenlose Briefe der Rayon-Zeit

- 8287** 'Markenlose Zeit' 1851 (28. Dez.): Vollständiger Faltbrief von Neuchâtel nach Couvet, vorders. mit zartklarem blauem Zweikreisstp. "NEUCHATEL en Suisse 28 DEC. 1851" und Portovermerk mit roter Tinte von '2' (Kreuzern), die 5 Rappen für den ersten Briefkreis entsprachen.
Bemerkung: Seltene Verwendung während der so genannten 'markenlosen Zeit' vom 24. bis 31. Dezember 1851. Auf den 1. Januar 1852 legte der Bundesrat die französische Währung als alleingültig fest, um den bisherigen Umrechnereien ein Ende zu setzen. Aus diesem Grund wurden am 24. Dez 1851 alle Rayons eingezogen und erst eine Woche später, am 1. Jan. 1852, wieder zum Verkauf ausgegeben. Es konnte entweder bar voraus oder wie beim vorliegenden Brief im Nachhinein vom Empfänger gezahlt werden.
(Photo =  79)

✉ **300** (€ 305)



8287A

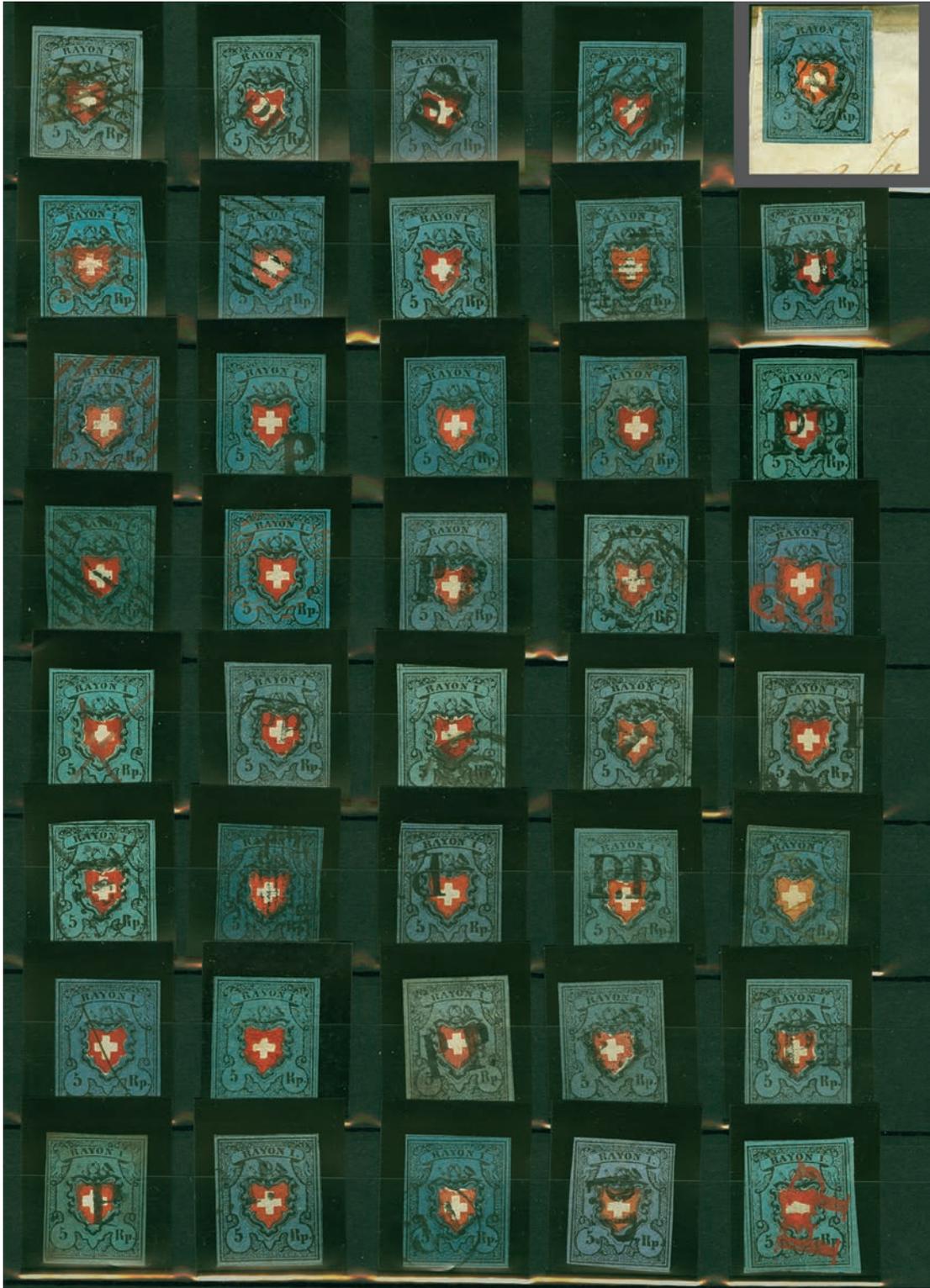
SBK

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

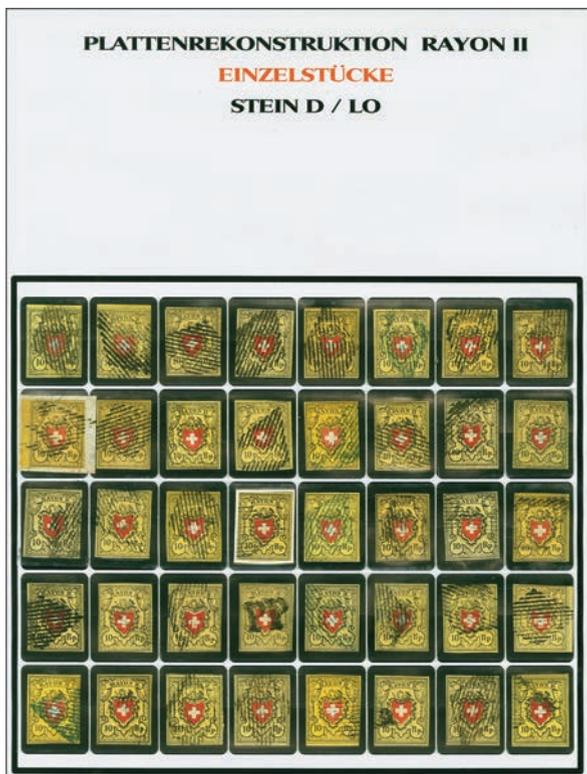
8287A Tintenenentwertungen 1843/54: einmalige interessante Sammlungl von 100 mit Tinte entwerteten Marken / Briefstücken, 13 Einheiten, meist Paaren sowie zehn Briefe, nach der Form und Anzahl der Tintenstriche aufsteigend sortiert, dabei Zürich 6 mit senkr. Untergrundlinien auf Brief von Bauma nach Zürich, die Freimarke entw. mit schwacher schwarzer Rosette und Tintenkreuz, Ortspost mit KE drei Einzelwerte, ein Paar sowie im senkr. Dreistreifen auf Brief, Rayon I dunkelblau, einmal mit KE sowie 23 Werte ohne KE, einmal in der tiefdunkelblauen Nuance, drei Briefe mit Einzelwert, Paar resp. Dreierstreifen, Rayon II 47 Einzelwerte, zehn Paare und Dreierstreifen, Rayon I hellblau 22 Einzelwerte, Rayon III gr. Wertziffer neun Einzelwerte und Paar, weiterhin vier Briefstücke mit Buntfrankaturen. Das Los enthält auch fünf Briefe mit Strubelfrankaturen resp. 'Kombinationsfrankaturen' von Rayon mit Strubel teils fraglich, verkauft tel quel, vier Atteste.

Provenienz: teils aus den Sammlungen Ivan Bally, Alfred Brauen und Richard Schäfer Sr.

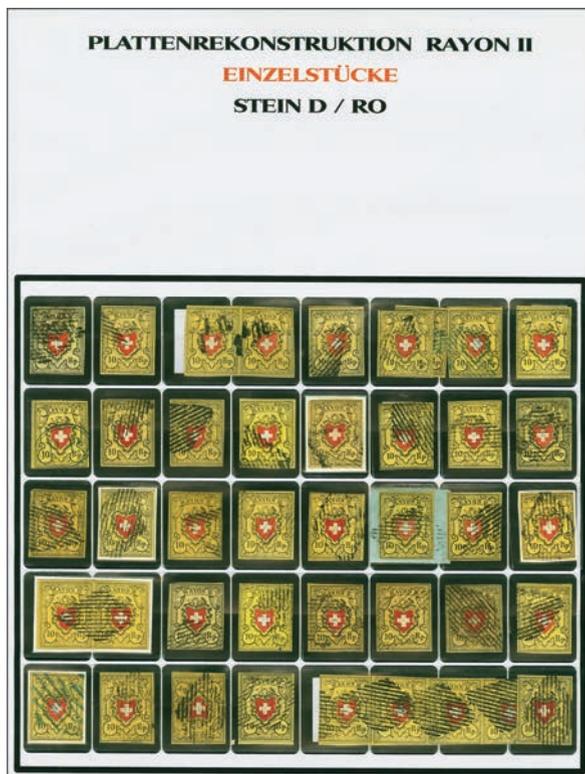
25'000 (€25'250)



8277 / CHF 5'000



8278 / CHF 2'000



ex 8279 / CHF 2'500



8280 / CHF 2'000



8281 / CHF 2'000

PLATTENREKONSTRUKTION RAYON II
EINZELSTÜCKE
 STEIN E / LO



8282 / CHF 2'000

PLATTENREKONSTRUKTION RAYON II
EINZELSTÜCKE
 STEIN E / RO



8283 / CHF 2'000

PLATTENREKONSTRUKTION RAYON II
EINZELSTÜCKE
 STEIN E / LU



8284 / CHF 2'000

PLATTENREKONSTRUKTION RAYON II
EINZELSTÜCKE
 STEIN E / RU



8285 / CHF 2'000

TYPENTAFEL RAYON II
STEIN D+E
SENKRECHTE PAARE
 (vertikal überlappend)



Schweiz-Klassik: Der Beginn einer wunderbaren Sammlung!

Finden Sie die klassischen Briefmarkenausgaben der Schweiz faszinierend? Wenn Sie sich bislang noch nicht zum Aufbau einer Kollektion dieses hochinteressanten Zeitabschnittes der Schweizer Geschichte entscheiden konnten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine ideale Gelegenheit.



Eine ‚neue Generation‘ Vordruckalbum

Bei dem illustriertem Briefmarkenalbum handelt es sich um eine „neue Generation Vordruckalbum“. Dank der Konzeption und Gestaltung dieses Albums erzählen die klassischen Schweizer Briefmarken ihre Geschichte sozusagen selbst: die Geschichte ihrer Verausgabung als Wertzeichen selbständiger Kantone oder der neu gegründeten Bundespost, Details ihrer Herstellung sowie die Entwicklung der Kommunikation im 19. Jahrhundert.

Klassische Schweizer Briefmarken - ein wertvolles Kulturgut

Ob Kantonausgaben von Zürich, die ‚Doppelgenf‘ oder das ‚Basler Dybli‘, die Bundesmarken Rayon oder Strubel: diese eidgenössischen Briefmarken faszinieren die Menschen seit weit über 130 Jahren. Sie erfahren seit vielen Sammlergenerationen höchsten Zuspruch, der in materiellen und kulturellen Werten ihren Ausdruck findet. Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts sind ein wertvolles historisches Kulturgut, erzählen sie doch die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation.

Der Sammlungs Aufbau ist denkbar einfach

Der Aufbau einer Sammlung klassischer Briefmarken der Schweiz ist dank dem neuen Vordruckalbum für jeden Sammler denkbar einfach. In einem ersten Schritt empfiehlt es sich, die 19 attraktiv gestalteten Vordruckseiten des Basispaketes mit Briefmarken zu füllen. Für jede Katalognummer ist genau ein Markenfeld vorgesehen, jeweils mit Angabe der Katalognummer nach Zumstein bzw. SBK Katalog.

Wer sich weiter spezialisieren möchte und sich für Untertypen, Farbnuancen und verschiedene Abstempelungen interessiert, der wird bald den Reiz der 29 ergänzenden Vordruckseiten des ‚Spezialpaketes‘ erleben. Hier findet der Sammler die vorgedruckten Markenfelder für die Katalog-Unternummern, etwa für verschiedene Druckvarianten, Farben, Typen und zahlreiche Abbildungen der unterschiedlichsten Abstempelungen.



Wer seine Sammlung dann noch um schöne Einheiten, Briefstücke oder Briefe ergänzen möchte, der findet auf den speziell gestalteten Blanko-Seiten für die 10 verschiedenen Markenausgaben der Kantone und der Bundespost zwischen 1843 und 1881 alle gestalterischen Möglichkeiten, um der Sammlung über die attraktiven Vordruck-Albumseiten hinaus die individuelle, ganz persönliche Note zu geben.

Die fachmännische Befestigung der Briefmarken im Vordruckalbum ist ganz einfach: Mit transparenten Klemmtaschen (z.B. Hawid Klemmtaschen, erhältlich in jedem Briefmarken-Fachgeschäft) wird die Marke in wenigen Sekunden auf dem jeweils vorgesehenen Feld befestigt.

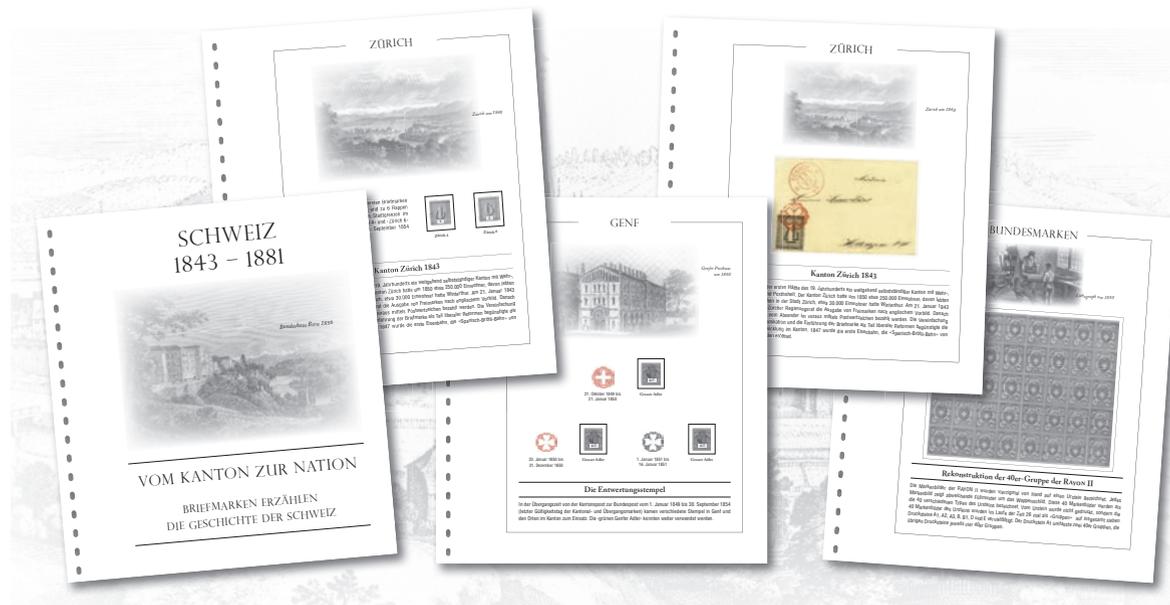
Das Vordruck-Album ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation‘ ist so attraktiv und informativ gestaltet, dass man seine Sammlung Klassischer Briefmarken der Schweiz auch Freunden und Verwandten einfach präsentieren und ihnen die Philatelie interessant erklären kann.

Das Vordruckalbum ist auch direkt erhältlich

Interessenten können das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation‘ bei Corinphila direkt erwerben. Gerne präsentieren wir Ihnen das neue Vordruckalbum in unseren Firmenräumen in der Wiesenstrasse 8 in Zürich und beraten Sie bei den ersten Schritten auf dem Weg zu Ihrer wunderschönen Schweiz-Klassik Sammlung.

Für Einsteiger empfehlen wir: Das Komplett-Set mit hochwertigem Ringbinder

Das Komplett-Set enthält einen hochwertigen Ringbinder (Fabrikat Lindner in weinrot) sowie 19 illustrierte Vordruckseiten (Basispaket mit Vordruckfeldern für alle Katalognummern von 1 bis 52), plus 29 illustrierte Vordruckseiten (Spezialpaket mit Vordruckfeldern für Katalog-Unternummern sowie zahlreiche Abstempelungen) sowie 10 verschiedene illustrierte Blanko-Seiten ohne Vordruckfelder zur Ergänzung der Sammlung mit Einheiten, Briefstücken und Briefen.



Das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation‘

Komplett-Set:

enthält Basispaket, Spezialpaket und 10 illustrierte Blanko-Seiten inkl. weinrotem Ringbinder mit Goldprägung. Preis: CHF 149.- *

Basispaket:

19 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Hauptnummern 1 bis 52. Preis: CHF 39.- *

Spezialpaket:

29 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Unternummern (Typen, Farbvarianten) sowie Abstempelungen. Preis: CHF 59.- *

Ringbinder, weinrot mit Goldprägung (Fabrikat Lindner). Preis: CHF 69.- *

10 verschiedene illustrierte Blanksseiten - lieferbar sind:

Zürich, Genf, Basel, Zürich und Genf Übergangszeit, Orts-Post, Rayon I, II, III, Strubel, Sitzende Helvetia. Preis: je CHF 19,50 *

Für den fortgeschrittenen Sammler das Paket „Druckstein-Rekonstruktionen“: 13 illustrierte Seiten mit den Vordrucken für die Rekonstruktionen der 10 bzw. 40 verschiedenen Typen der Ortspost/Poste Locale sowie Rayon I, II und III. Preis: CHF 39.- *

* = zuzügl. CHF 9,90 Versandkosten innerhalb der Schweiz.

Diese Versandkosten fallen bei einer Sammelbestellung nur einmal an. Versandkosten in das Ausland individuell nach Aufwand.